Kitzenmarkt 20/22 · 86150 Augsburg
Telefon 0821/3166 3441 · Fax 0821/3166 3449 · frauenbund@bistum-augsburg.de

Ein Jahr mit dem Virus

Im März des vergangenen Jahres veränderte sich unsere Welt durch die Ankunft des Corona-Virus in Europa und auch bei uns in Deutschland. Ein Jahr ist nun ins Land gegangen und nichts ist mehr so wie wir es kannten: Unser Tagesablauf wird vom Virus geprägt, unsere menschlichen Beziehungen. Unser Berufsalltag ist von ihm genauso betroffen wie unsere Freizeitgestaltung. Sogar unser religiöses und kirchliches Leben sind nicht mehr das, was sie einmal waren und wie wir es über Jahrzehnte gewohnt waren. Die Karwoche, das Osterfest und Weihnachten haben im vergangenen Jahr durch das Virus eine völlig andere Gestalt angenommen. Das gilt auch für die diesjährige Fastenzeit.

Unser Umgang mit dem Virus lässt mich manchmal an eine neue Form – ganz und gar diesseitiger – Religiosität denken: Maskenpflicht und Abstands- und Hygienerichtlinien erinnern ungemein an die Reinheitsvorschriften der Tora im Alten Testament und sind sogar Teil unserer Liturgie geworden. Staatliche Stellen reglementieren allerorten das kirchliche Leben: Eine Art gesundheitspolitische Theokratie ist entstanden. Die Impfung gegen das Virus hat geradezu Erlösungscharakter erhalten und wird von uns – übrigens mich eingeschlossen – ersehnt wie die Ankunft einer neuen Zeit des Heils.

Machen wir doch einmal ein Gedankenexperiment: Ersetzen wir die Begriffe „Corona-Virus“ und „COVID 19“ einfach einmal eine Woche lang durch den Begriff „Gott“.

Wie würde sich unser Leben verändern? Zumindest wäre ER in unserem Leben zurück: in unserem Herzen, unseren Gedanken, in all unserem Tun!

Ich wünsche mir für dieses Jahr 2021, dass es uns gelingt, von dieser diesseitigen, gesundheitsfixierten Religiosität weiter durchzudringen auf unsere eigentliche Religiosität: auf unsere Rück-Bindung und Verbindung zum dreifaltigen Gott.

Ihr Prof. Dr. Thomas Schwartz, *Priesterliche Begleiter*

Herzlichen Glückwunsch den Zweigvereinen

zum 70jährigen Jubiläum
Wörnitzstein am 18.02.2021
Maria-Thann am 11.03.2021
zum 65jährigen Jubiläum
Untrasried am 19.03.2021
zum 55jährigen Jubiläum
Fristingen am 06.03.2021
zum 45jährigen Jubiläum
Horgau am 05.02.2021
zum 40jährigen Jubiläum
Donauwörth-Riedlingen am 18.03.2021
zum 35jährigen Jubiläum
Autenried am 15.02.2021
zum 30jährigen Jubiläum
Rehling am 14.02.2021
zum 25jährigen Jubiläum
Unterknöringen am 04.03.2021
zum 20jährigen Jubiläum
Fellheim am 10.02.2021

Eltern-Kind-Gruppen im Jahr 2020

Das vergangene Jahr war auch für unsere Eltern-Kind-Gruppen sehr turbulent. Nach der Zwangspause im Frühjahr haben viele Gruppenleiterinnen mit Herzblut und Kreativität im Sommer und Herbst wieder Treffen für ihre Gruppen veranstaltet. Egal ob draußen, mit veränderter Teilnehmerzahl oder mit ganz neuen Ideen – es wurden wertvolle Begegnungen sowie Lernräume für Eltern und Kinder ermöglicht. Telefonate und Emails der letzten Monate spiegeln wider, dass unsere Eltern-Kind-Gruppen auch nach 40 Jahren ein wichtiges Angebot für junge Familien sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und die Verantwortlichen aus den Zweigvereinen für ihr Engagement!

Eine schöne Aktion zur Kontaktpflege mit ihrer Eltern-Kind-Gruppe sehen Sie hier von Frau Brunner und Frau Rauh aus Altusried: Der Nikolaus brachte die KDFB-Jubiläums-Säckchen für die kleinen Teilnehmer*innen der Gruppe mit Leckereien sowie kleinen Überraschungen. Die Eltern erhielten einen Gruß von der Gruppeleiterin auf der Weihnachtskarte des Diözesanverbandes. *Martina Stöckl-Muth, Referentin für Führungskräfte*

Adventliche Verbundenheit am Bildschirm?

Diözesanverband Augsburg und Frauenseelsorge wagen spirituelle Angebote digital

Das Jahr 2020 war ein Jahr, das uns alle vor große und neue Herausforderungen gestellt hat. Beliebte Bildungsangebote in Präsenz mussten gegen Ende des Jahres 2020 teilweise kurzfristig abgesagt werden. Gleichwohl war doch bald Adventszeit… und da sich viele Menschen gerade in dieser Zeit nach etwas spiritueller Inspiration, Gemeinschaft und Einstimmung sehnen, wagten sich Frauenbund und Frauenseelsorge an die Entwicklung eines neuen digitalen Angebots zur Einstimmung in den Advent.

Kreativ werden und neue Wege begehen

Besonders schmerzhaft war die Erkenntnis, dass die sehr beliebte „Lange Nacht in den Advent“ auf Burg Harburg auch ausfallen wird. Dabei sollte diese Veranstaltung doch eine Fülle an Angeboten für einen besinnlichen Start in die Advents- und Weihnachtszeit geben mit gemeinsamen Abendessen, verschiedenen Workshops und einer Mitternachtsliturgie. Wie könnte so eine Veranstaltung digital ersetzt werden? Die Antwort lautete: Gar nicht! Und dennoch haben der Frauenbund und die Frauenseelsorge beschlossen: Wir versuchen es! So musste innerhalb kurzer Zeit ein neues Konzept überlegt werden, das auch virtuell funktionieren könnte. Um den Frauen den Einstieg zu erleichtern, wurden Umschläge mit verschiedenen Materialien verschickt, die durch den Abend führten.

Lange Nacht in den Advent geht digital

Würden sich die Frauen auf dieses neue Format einlassen? Haben Sie die Lust und die technische Ausstattung, um für eine längere Zeit bei so einer Online-Konferenz dabei zu sein? Dann die Überraschung: Innerhalb kurzer Zeit meldeten sich knapp 100 Frauen an und für uns stand fest: Ja, die Frauen wünschen sich neue Möglichkeiten, sich auch in Corona-Zeiten zu vernetzen und auszutauschen.
Am 27.11.2020 fand die alternative Veranstaltung via Zoom statt. Elvira Blaha, Ursula Schell, Therésè Winter, Elfriede Lochbihler und Alena Bischoff führten mit Texten, Impulsen und Musik durch den Abend und ließen dabei alle Utensilien des „Adventspakets“ miteinfließen: Es gab eine Fensterkarte zum Aufstellen, ein Teelicht, eine individuell zusammengestellte Räuchermischung und einen Adventskalender aus Streichhölzern. Nach ca. 90 Minuten ging dann diese erste spirituelle Veranstaltung von Frauenbund und Frauenseelsorge zu Ende.

Licht-Blicke

Im Rahmen der Veranstaltung wurde von einer Teilnehmerin angeregt, mehr von dem zu erfahren, was anderen gerade Hoffnung mache. So initiierte Dr. Ursula Schell das Projekt „Licht-Blicke“. Auf den Webseiten des KDFB wurden die „Licht-Blicke“ von unterschiedlichsten Frauen oder Zweigvereinen geteilt.

„Advent – auf Sicht leben, ZuverSicht wagen“

Nach der überwältigenden Nachfrage zur „digitalen langen Nacht“ war klar, dass noch eine weitere Veranstaltung in der Adventszeit angeboten werden sollte. Unter dem Motto „Advent – auf Sicht leben, ZuverSicht wagen“ setzten sich am 11.12.20 über 80 Frauen mit dem Thema der „Vorläufigkeit“ spirituell auseinander. Es wurde gemeinsam gebetet und es gab Möglichkeiten, sich in Kleingruppen auszutauschen und gegenseitig Mut zu spenden.
Überlegungen zu Vorläufigkeit und Vergänglichkeit wurden mit den hoffnungsspendenden Texten von Etty Hillesum angeregt. Kunstfiguren von Andy Goldsworthy lenkten den Blick auf die Schönheit der Vergänglichkeit. Bibelstellen aus Jesaja und dem Johannesevangelium rückten Johannes den Täufer als den Vorläufer Jesu Christi in den Vordergrund. Die Teilnehmerinnen machten sich im Anschluss Gedanken über ihr eigenes Leben und wer ihre ganz persönlichen Vorläufer*innen im Leben waren, die ihnen den Weg geebnet haben, die ihre Stimme in der Wüste waren. Gerahmt wurde die ganze Veranstaltung durch adventliche Live-Musik von Maria und Amelie Dehner am Piano und an der Violine.

Ausblick

Mit diesen beiden Veranstaltungen konnten der Frauenbund und die Frauenseelsorge in Augsburg ein unbeständiges Jahr 2020, in dem so viel ausgefallen war, mit einem Stück Gemeinschaft und Adventsstimmung zum Abschluss bringen. Danke an die zahlreichen Frauen aus den unterschiedlichsten Orten, die sich mit uns auf neue Wege gewagt haben! Die ihre eigenen Erfahrungen, „Lichtblicke“ und „Trostspender“ mit allen geteilt haben. Das macht uns Mut und gibt uns Motivation, auch in Zukunft – wo es nötig ist – auf digitale Formate umzusteigen, weil wir wissen: Sie, liebe Frauenbunddamen, werden mit uns gehen!

Alena Bischoff, Theologische Referentin KDFB Diözesanverband

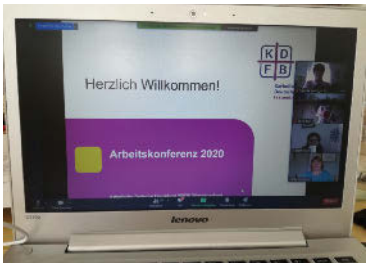
Spendenaufruf „Hilfe für Moria“

Im Oktober letzten Jahres, nach den verheerenden Bränden im Flüchtlingslager Moria auf Lesbos, haben wir eine große Bitte an unsere Mitglieder gerichtet: „Helfen Sie mit, die unmenschlichen Lebensbedingungen, psychischen Belastungen und die Perspektivlosigkeit der geflüchteten Frauen und Kinder zu ändern!“ Diesem Aufruf sind viele Frauen gefolgt und so sind bei Redaktionsschluss schon knapp 3000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen. In Moria fehlt es am Nötigsten: Zelte, Decken, warme Kleidung, medizinische Versorgung. Am schlimmsten trifft es leider die Kinder. Denn zu der materiellen Not kommt die Vernachlässigung, die Gewalt, die Perspektivlosigkeit. Daher werden wir Ihre Spenden an die Kindernothilfe weiterleiten, die sich vor allem um psychosoziale Hilfe und Bildungsangebote für Kinder kümmert. Gerade unbegleitete Minderjährige und Mütter mit kleinen Kindern sind sonst schutz- und hilflos. Den Kindern wird der Besuch von Schulunterricht ermöglicht, in kreativen Workshops können sie ihre traumatischen Erlebnisse aufarbeiten. Mit Handarbeit, Musikangeboten und Gärtnern lernen die Mädchen und Jungen wieder, sich auf etwas zu fokussieren und Ruhe in den Alltag zu bekommen.
Die Zustände auf Lesbos verschlimmerten sich durch die Corona Pandemie nochmals dramatisch. Diese Menschen sind auf unsere Hilfe angewiesen. Schon 2018 hat der Frauenbund in vorbildlicher Weise gezeigt, wie mit seinen Spenden konkrete Soforthilfe geleistet werden konnte.

Unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Spende auf das folgende Konto:
Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Augsburg e.V.
IBAN DE 55 7509 0300 0100 1514 40
BIC GENODEF1 M05
LIGA Regensburg
Spendenzweck: „Schutz und Hilfe für geflüchtete Frauen“.

Neue Wege der Kommunikation und des Treffens

In den letzten 12 Monaten hat der KDFB auf unterschiedlichen Ebenen positive Erfahrungen mit neuen Formaten der Kommunikation gesammelt. Auf Landesebene fand zum Beispiel die Landes-Delegiertenversammlung in hybrider Form statt (d.h. die Teilnahme war vor Ort und über Internet möglich) und die Zusammenarbeit unter den Referentinnen der einzelnen Diözesen intensivierte sich durch virtuelle Arbeitskreise. Der Diözesanverband bot erstmals erfolgreich Online-Schulungen an (u.a. Weiterbildungen für Führungskräfte) und neue Ansätze im spirituell-theologischen Bereich fanden großen Anklang. Der Diözesanvorstand schätzte es, seine Vorstandssitzungen als Videokonferenzen „ohne Anfahrt und konzentriert“ durchzuführen. Die Bezirksleiterinnen tauschten sich auf der virtuellen Arbeitskonferenz und Bezirksleiterinnenschulung aus.



Einige Bezirkskonferenzen wie auch Mitgliederversammlungen wurden in den virtuellen Raum verlegt. Elektronische Medien öffneten Vorständen im Zweigverein neue Wege der Kommunikation. Virtuelle Kaffeepausen und Stammtische führten Frauen auch über räumliche Entfernungen zusammen. Auch wenn wir uns einig sind, dass echte Treffen und Kontakte nicht ersetzt werden können, bieten diese neuen Formate Vorteile. Hierfür bauen wir vom Diözesanverband schrittweise unser Angebot aus, um Sie bei der elektronischen Form der Vereinsarbeit und Kommunikation zu unterstützen.

Martina Stöckl-Muth, Referentin für Führungskräfte

Equal Pay Day 2021

Zum Equal Pay Day bringen wir Frauen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zusammen, die alle gemäß dem diesjährigen Motto des Tages „Game Changer“ sind. Es werden Lösungsansätze zur Umsetzung von Lohngerechtigkeit diskutiert und Forderungen formuliert. Zu Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, ob wir in Präsenz oder digital unsere Ideen und Forderungen zeigen. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.frauenbund-augsburg.de

Elisabeth Böswald-Rid, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kraft und Stärke mit leuchtenden Farben in Glas

Glücklich zeigten sich Luise Hungbaur und Rosmarie Demharter, als die Künstler Claudia Reining-Hopp und Wolfgang Hopp im Wertinger Pfarrheim die zwei Glaskunstwerke an Pfarrer Rupert Ostermayer übergaben. Das Vorstandsteam des Frauenbunds wollte sich auch bei der Renovierung des Pfarrheims einbringen, so Luise Hungbaur: „Wir wollten etwas Bleibendes beisteuern, was ins Pfarrheim passt." Etwas, an dem auch kommende Generationen Freude haben. Das Geld, das die Gläubigen für die Kräuterbüschel an Mariä Himmelfahrt gespendet hatten, verwendeten sie für diesen Zweck. Rosmarie Demharter unterstreicht: „So sehen die Leute, wozu sie mit ihrer Spende beigetragen haben." Die Kunstwerke zeigen intensive Farben: „Gelb steht für die Sonne als Licht der Welt, blau für das Wasser der Taufe und rot symbolisiert den Auferstehungsgedanken. Die runde Scheibe, die ebenfalls an eine Sonne erinnert, steht für die Kraft und Stärke, die von innen kommt", erklärt die Künstlerin. Dank des Frauenbundes schmücken nun diese beiden Kunstwerke fortan das Wertinger Pfarrheim. *Brigitte Bunk*

Künstlerin Claudia Reining-Hopp (2. v. l.) übergibt dem Wertinger Stadtpfarrer Rupert Ostermayer die Kunstwerke für das Pfarrheim. Darüber freuen sich Rosmarie Demharter (links) und Luise Humbaur vom Frauenbund Wertingen, der die Aktion initiierte.

Ehrungen in Obergünzburg

Im Anschluss an den Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Zweigvereines Obergünzburg/ Ebersbach wurden langjährige Mitglieder des örtlichen Frauenbundes geehrt: Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft Christl Mayr, für 50 Jahre Elisabeth Huber, Josefa Heinle und Hannelore Gassner für 40 Jahre sowie Marianne Immerz für 25 Jahre Mitgliedsschaft.

„für mich. für dich. fürs Klima." – und für das Kemptener Frauenhaus

Mit dem Aktionstag, den der Bezirk Kempten im Oktober veranstaltete, wurde nicht nur das Thema Klima & Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt. Auch die Bedürfnisse von Frauen in Not vor Ort bleiben im Fokus des Frauenbundes. Durch die Spenden für die selbst hergestellten Produkte zur Müllvermeidung kam ein Betrag zusammen, den die Verantwortlichen nochmals aufrundeten und so 500 EUR an das Frauenhaus Kempten übergeben konnten.

v.l.n.r. Die Bezirksleiterinnen des KDFB Doris Huber, Manuela Hennig und Claudia Keisinger sowie Amelia Ulbrich vom Frauenhaus Kempten

Zur Nachahmung empfohlen!

Der Lockdown in der Pandemie macht ein normales Vereinsleben unmöglich. Wie kann man trotzdem zu den Mitgliedern Verbindung halten?

Der Landsberger KDFB-Vorstand – erst neu im Amt nach einer einjährigen Vakanz – hat sich einiges einfallen lassen: Immer wieder kam mit der Vereinszeitschrift „engagiert" ein freundliches Begleitschreiben mit einem besonderen Anhängsel ins Haus. Mal ein gefalteter Vogel als kleiner Gruß, dazu eine Bastelanleitung, mal eine Vorlage für ein Mandala, eine Geschichte zum Nachdenken oder ein hilfreiches Gebet. Gedenken und dazu die Anregung, selbst aktiv zu sein, dies beides hält Kontakt und lässt mich gerne im Zweigverein sein. So fühlt man sich wertgeschätzt und miteinander verbunden.

Ingetraut Krebber, Zweigverein Landsberg

100 Jahre Frauenbund Ottobeuren

Ein eindrucksvolles Bild: Die Namen der 160 Mitglieder des Zweigvereins aufgereiht auf den Fahnen im Kräutergarten.

Das stolze Jubiläum konnte der Ottobeurer Zweigverein zwar nicht so groß wie geplant, aber immerhin mit einem feierlichen Gottesdienst in der Basilika am 28. November 2020 feiern. Im Vorfeld haben die Frauen als eindrucksvolles Zeichen im Ottobeurer Kräutergarten Fahnen mit allen Vornamen der Mitglieder aufgehängt, um diese dem ganzen Ort sichtbar zu machen.
100 Jahre Frauenbund in Ottobeuren steht für soziales und kirchliches Engagement, singen, tanzen, Theater spielen, Diskussion, Freude, aber auch Trauer, Freundschaft, sich einmischen und einsetzen. In der Basilika wurde anlässlich des Festgottesdienstes ein großer Marktschirm aufgestellt mit Tafeln, auf denen Frauen des Frauenbundes Ottobeuren ihre Motivation zur Frage „Warum engagiere ich mich im Frauenbund" kundgetan haben.

Elisabeth Dillinger, Zweigverein Ottobeuren

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR/MÄRZ 2021

Aschermittwoch für Frauen – „unterwegs"
Sich in die Fastenzeit auf den Weg machen. Wo möchte ich hin? Wie ist mein Weg? Was trage ich mit mir? Wer begleitet mich? Wir wollen zusammen „losgehen" und uns auf Ostern ausrichten. Der „Aschermittwoch für Frauen" findet an acht Orten in der Diözese statt. Dieses Jahr bieten einige Orte auch einen weiteren Termin am Nachmittag an. Die Fastensuppe kann coronabedingt leider nicht angeboten werden.

William Perugini@Adobe Stock

Am Mittwoch, 17.02.2021, 09:00–13:00 Uhr in Aichach, Augsburg, Bernried, Buxheim, Dillingen a. D., Kempten, Lindau-Reutin, Roggenburg
Zusätzlich von 14:00 Uhr–17:00 Uhr in Aichach, Augsburg, Bernried, Buxheim, Kempten, Roggenburg
Referentinnen: Alena Bischoff, Elvira Blaha, Elfriede Fischer, Sr. Mechthild Hommel OSB, Ursula Lobmaier, Johanna Reutemann, Sr. Hedwig Runck OSF, Dr. Ursula Schell, Monika Schiller, Dr. Elisabeth Thérèse Winter, Regina Weindl, Regina Wühr
Kooperationsveranstaltung mit der Frauenseelsorge in der Diözese Augsburg
Kosten: € 12,00, KDFB-Mitglieder: € 6,00

Mit Powerpoint die Vereinsarbeit präsentieren
Erstellen von Jahresbericht oder Chronik – zeitgemäß und anschaulich
In diesem Seminar lernen Sie das Programm „Powerpoint" kennen und erarbeiten sich die Grundkenntnisse zur Erstellung Ihres Tätigkeitsberichtes.
Es stehen PCs zur aktiven Mitarbeit zur Verfügung. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.
Am Samstag, 27.02.2021, 09:00–14:00 Uhr
in 86152 Augsburg, Frauentorstraße 2, Kolping Akademie
Referent: Daniel Beiter
Kosten zzgl. Verpflegung: € 15,00
Nur für Mitglieder!
Anmeldung bis: 12.02.2021

Leitung von Eltern-Kind-Gruppen
Einführungsseminar
Inhalt des Kurses ist die Vermittlung von Grundkenntnissen, um eine Eltern-Kind-Gruppe selbstständig leiten zu können. Neben praktischen Anregungen erhalten Sie Grundwissen zu Kleinkindpädagogik und Kommunikation. Sie beschäftigen sich mit Sinn und Ziel von Regeln und Ritualen für den Gruppenalltag. Die theoretischen Inhalte werden mit Ihren Erfahrungen verknüpft.
Kosten jeweils zzgl. Verpflegung: € 32,00, KDFB-Mitglieder € 17,00

Am Samstag, 06.03.2021, 09.00–16.30 Uhr
in 86529 Schrobenhausen, Im Tal 9, Pfarrzentrum Schrobenhausen
Referentin: Carola Morgenschweis
Anmeldung bis: 19.02.2021

Am Samstag, 13.03.2021, 09.00–16.30 Uhr
in 86316 Friedberg, Pfarrstraße 1, DIVANO – Kaffee, Kunst & Spirit
Referentin: Ulrike Naber
Anmeldung bis: 26.02.2021

Am Samstag, 13.03.2021, 09.00–16.30 Uhr
in 86830 Schwabmünchen, Ferdinand-Wagner-Str. 5, Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen
Referentin: Carola Morgenschweis
Anmeldung bis: 26.02.2021

Am Samstag, 13.03.2021, 09.00–16.30 Uhr
in 86637 Wertingen, Pfarrgasse 1, Katholisches Pfarramt Wertingen
Referentin: Verena Schmidt-Hillebrand
Anmeldung bis: 26.02.2021

Delegiertenversammlung der Landfrauen mit Bildungsteil
Alltagsroutine – ist das nicht ein Leben?
Am Dienstag, 02.03.2021, 10:00–16:00 Uhr
in 86150 Augsburg, Kappelberg 1, Haus St. Ulrich

Solibrot-Aktion 2021

Mit dem Aschermittwoch, 17. Februar 2021, startet wieder die Solibrot-Aktion. An vielen Orten in unserer Diözese können Sie in Bäckereien Solibrote kaufen und mit Ihrer Spende wichtige Frauenprojekte fördern. Ein großes Dankeschön schon vorab an die vielen Zweigvereine, die vor Ort mit großem Engagement die Aktion mittragen.
Bundesweit wurde im vergangenen Jahr eine Spendensumme von über 67 000 Euro an MISEREOR übergeben – davon knapp 11 000 Euro allein aus der Diözese Augsburg! Das ist ein stolzes Ergebnis, das uns motiviert weiterzumachen. Das Team der Frauenfilmreihe im Stadtverband Augsburg wird zum Thema „Brot" online einen Film zeigen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.frauenbund-bezirk-augsburg.de

Informationen zu den Veranstaltungen: Stefanie Oswald 0821/3166 3443 – Anmeldung schriftlich per Email unter frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de oder ganz einfach online: www.frauenbund-augsburg.de

Referentin: Elfriede Lochbihler, Diözesanvorsitzende der Landfrauenvereinigung
Kosten zzgl. Verpflegung: € 19,00
Anmeldung bis: 15.02.2021

Planen, Organisieren, Leiten
Kompetenztraining für Führungskräfte, Teil 1
Bei diesem Angebot für Führungskräfte der KDFB Zweigvereine erfahren Sie viel Wissenswertes über die Geschichte der Frauenbewegung und des KDFB, die Struktur des Verbandes und die Aufgaben der einzelnen Vorstandsämter.
Zudem bekommen Sie Tipps zur Organisation der Teamarbeit und der Mitgliederversammlung.
Am Samstag, 06.03.2021, 09:30–16:00 Uhr in 86150 Augsburg, Kappelberg 1, Haus St. Ulrich
Referentinnen: Claudia Keisinger, Gerlinde Knoller, Monika Riedmüller, Martina Stöckl-Muth
Kosten inkl. Verpflegung: € 35,00
Nur für Mitglieder!
Anmeldung bis: 19.02.2021

Frauen ins Internet – Smartphone und Tablet für Anwenderinnen
Smartphones und Tablets sind in aller Munde (und Hand- bzw. Hosentaschen): Sie erleichtern nicht nur die Kontaktaufnahme, sie sind auch Navigationssystem, Bibliothek und Wecker in einem. Wenn Sie auch ein Smartphone oder Tablet besitzen, aber bislang nur über geringe Kenntnisse im Umgang mit Ihrem Gerät verfügen oder einen unserer Anfängerinnen-Kurs absolviert haben, sind Sie bei uns richtig!
Sie haben die Möglichkeit, in diesem Kurs für Frauen 50plus mit sechs weiblichen Teilnehmerinnen Schritt für Schritt Ihre Grundkenntnisse zu erweitern und weitere Funktionen Ihres Tablets oder Smartphones kennenzulernen. Sie erhalten einen Einblick in die Nutzung zusätzlicher Apps und lernen, wie Sie im Internet gezielt nach Informationen suchen.
Die Kurse werden von Internetreferentinnen durchgeführt, die speziell für Kursangebote für Frauen geschult wurden.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät inkl. der Zugangsdaten (Zahlencode, PIN) und das Ladekabel mit.

Am Mittwoch, 17.03., 24.03., 31.03., 14.04., 21.04. und 28.04.2021 jeweils von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr Pfarrzentrum St. Michael, Schulstraße 8, 86551 Aichach
Referentin: Stefanie Oswald
Kosten: Mitglieder: € 95,00; Nichtmitglieder: € 110,00
Anmeldung bis: 07.03.2021

Am 29.03., 31.03., 07.04., 12.04., 14.04. und 19.04.2021 jeweils von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus, Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen
Referentin: Marion Richnow
Kosten: Mitglieder: € 95,00; Nichtmitglieder: € 110,00
Anmeldung bis: 17.03.2021

Frauen ins Internet – Laptop und PC für Anwenderinnen
Die Möglichkeiten des Internets sind schier unendlich: Sie können die Öffnungszeiten recherchieren oder online ein Bahnticket lösen, mit Ihren Familienmitgliedern sprechen oder Nachrichtensendungen ansehen. Wenn Sie auch einen Laptop oder PC besitzen, aber bislang über nur geringe Kenntnisse im Umgang mit Ihrem Gerät verfügen bzw. einen unserer Anfängerinnen-Kurse absolviert haben, sind Sie bei uns richtig! Sie haben die Möglichkeit in diesem Kurs für Frauen 50plus mit bis zu 8 weiblichen Teilnehmerinnen Schritt für Schritt Ihre Grundkenntnisse zu erweitern und weitere Funktionen Ihres Laptops oder PCs kennenzulernen. Sie erhalten einen Einblick in die Nutzung verschiedener Kommunikationswege und lernen, wie Sie im Internet gezielt nach Informationen suchen. Die Kurse werden von Internetreferentinnen durchgeführt, die speziell für Kursangebote für Frauen geschult wurden.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät inkl. der Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) und Ladekabel mit.
Am 30.03., 01.04., 06.04., 08.04., 13.04. und 15.04.2021 jeweils von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus, Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen
Referentin: Marion Richnow
Kosten: Mitglieder: € 95,00; Nichtmitglieder: € 110,00
Anmeldung bis: 17.03.2021

Diözesanverband Bamberg e.V. · Domstr. 5, 96049 Bamberg · Telefon 0951/502 3661 · Fax 0951/502 3669
info@frauenbund-bamberg.de · www.frauenbund-bamberg.de

Recht, zu sorgen und umsorgt zu werden!

Der KDFB Vorstand von Stöckach-Forth und Umgebung im Gespräch

Auslöser war für uns die Corona-Diskussion über den Wert von Pflegeberufen, über Homeoffice und die Mehrfachbelastung der Frauen bzw. der Familien. Es erschien ja kurzzeitig der Eindruck, dass die sog. CARE-Berufe und -tätigkeiten sowie ihr gesellschaftlicher Wert („Systemrelevanz“) endlich mehr Beachtung fänden. Wir überlegten, wie wir als KDFB-Zweigverein zu den Einschätzungen in der Gesellschaft und der Presse stehen.
Den Frauen eine „Retraditionalisierung“, eine „Rolle rückwärts“ in die Fünfzigerjahre zu prophezeien, fanden wir zu einseitig. Es bedeutet, die Leistungen und Stärken der Frauen heute zu unterschätzen. Uns fehlten neue, andere Sichtweisen, Ideen, Visionen - vielleicht auch erst mal ein Innehalten und Nachdenken.
Hanne Pfeiffer berichtete von der „CARE-Bewegung“, die sich seit einiger Zeit in immer mehr Ländern entwickelt. Ziel dieser Bewegung ist: Sorgearbeit sowohl in der häuslichen wie in der beruflichen Arbeit sichtbar zu machen, anders wahrzunehmen und besser zu entlohnen.
Wir wollten uns diesen analytischen Ansatz mit seiner Kritik an den bestehenden wirtschaftlichen und sozialen Zuständen in unserem Land näher ansehen. Dafür nahmen wir uns an drei Nachmittagen Zeit.
Zuerst beschäftigten wir uns besonders mit der Definition der Begriffe „Wirtschaft/Ökonomie“ und „CARE“. Wir erfuhren: In jedem Lehrbuch der Ökonomie steht ganz vorne: Wirtschaft(en) hat zum Ziel die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse. Ab Seite zwei geht es nur noch um geldvermittelte Tauschakte, also um die Herstellung von Gütern oder Finanzprodukten. Die meisten Ökonomen (Managerinnen, Professoren, Wirtschaftsjournalisten, usw.) nehmen also ihre eigene Definition nicht ernst (zitiert nach Ina Praetorius).

In der CARE-Definition heißt es: Menschen brauchen Ökonomie, weil alle Menschen bedürftig sind, vom ersten bis zum letzten Tag ihres Lebens. Alle Menschen sind Fürsorge-abhängig. Nur und genau deshalb braucht es Wirtschaft.
Nach dem Austausch über unsere eigenen, persönlichen Erfahrungen ging es beim letzten Treffen um Erkenntnisse in Wissenschaft und Philosophie, besonders aus der ersten und zweiten Frauenbewegung. Wir meinen: Viel zu wenig werden diese Ansätze und Analysen in der Öffentlichkeit und Wissenschaft für die heutige Zeit aufgegriffen.
Bleiben wir „am Ball“.

Text und Foto: Hanne Pfeiffer, KDFB Stöckach-Forth und Umgebung

† **Der Katholische Deutsche Frauenbund, Zweigverein Aschbach, nimmt mit tiefer Trauer Abschied** von seiner ehemaligen ersten Vorsitzenden, Ehrenvorsitzenden und Trägerin der Kunigundenbrosche, Frau **Brunhilde Hertrich**.
Sie war Gründungsmitglied und leitete dreißig Jahre mit viel Leidenschaft und Hingabe den Frauenbund Aschbach und hat diesen nachhaltig geprägt. Wir werden Frau Brunhilde Hertrich stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sie in unserer Mitte vermissen.

Vor dem Lockdown light:

Schlemmen im KDFB Zweigverein Adelsdorf

Gerade noch rechtzeitig fand die Monatsversammlung des KDFB Zweigvereins Adelsdorf statt. Von Marianne Karbacher, Hauswirtschaftslehrerin und leidenschaftliche Köchin, erfuhren die Frauen Wissenswertes über unsere heimischen, aber auch über exotische Hülsenfrüchte, wie Kichererbsen und Sojabohnen. Der Abend beschränkte sich nicht auf die Theorie: Es wurde verkostet, genossen und geschlemmt - alles natürlich entsprechend der Hygienevorschriften der Coronazeit.

KDFB Adelsdorf,
Foto: Johanna Blum

Die weitere Ausbreitung des Coronavirus stellt uns auf allen Ebenen des KDFB vor neue Herausforderungen. Im Mittelpunkt aller Entscheidungen steht die Sorge um den Menschen. So können wir heute noch nicht sagen, ob die hier angeführten Veranstaltungen wie geplant stattfinden werden. Bitte informieren Sie sich. Vielen Dank.

Wir laden Sie herzlich ein

Geht und seht nach! Mk 6,32ff
Kunigundentag daheim feiern - Ökumenisches Frauenfest
Termin/Ort: Samstag, 27. Februar 2021, Hoher Dom zu Bamberg
09:30 Uhr Pontifikalgottesdienst
Für eine Teilnahme am Gottesdienst in Bamberg ist eine Anmeldung bei Sr. Claudia Hink Telefon: 0160 6870002 oder E-Mail: claudia.hink@erzbistum-bamberg erforderlich.
Bei Interesse warten Sie bitte nicht zu lange mit der Anmeldung – die Plätze im Dom sind aktuell auf ca. 100 begrenzt.
Weitere Termine und Orte: Bei teilnehmenden Zweigvereinen und Pfarreien; bitte erkundigen Sie sich bei den Verantwortlichen Ihres Zweigvereins.

Equal Pay Day
Aktion in Bambergs Innenstadt und bei teilnehmenden Zweigvereinen
Mittwoch, 10. März 2021

Weil DU mitgehst
Studientag
Mittwoch, 17. März 2021, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: CPH, Königstr. 64, Nürnberg
Referentin: Claudia Nietsch-Ochs, Merching

Bitte vormerken

Frauen sind Kirche – Partnerschaftlich Kirche sein
Samstag, 24. April 2021, 09:15 - 16:00 Uhr
Ort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Referentin: Dr. Elfriede Schießleder, Wurmannsquick

Zeit für mich – Aus dem Stress in die Balance
Wochenende für (alleinerziehende) Mütter mit ihren Kindern
Fr., 30. April 2021, 17:30 Uhr bis So., 02. Mai 2021, 13:00 Uhr
Referentin: Elke Scheer, Gerach
Leitung: Kerstin Seßner, Baiersdorf
Kinderbetreuung: Carmen Müller, Neustadt/Cob.
Ort: KLVHS Feuerstein, Ebermannstadt

Diözesanverband **EICHSTÄTT**

Pedettistr. 4 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/50-671 · Fax 08421/50-9901-674
info@frauenbund-eichstaett.de · www.frauenbund-eichstaett.de

Online Einführungsveranstaltungen in den Weltgebetstag der Frauen 2021:

„VANUATU: Worauf bauen wir?“

Wie können wir den Weltgebetstag 2021 Vanuatu gestalten – trotz Corona? Das ist die große Frage, die gerade alle Vorbereitungsteams umtreibt. Denn ausfallen wird der Weltgebetstag 2021 auf jeden Fall nicht.
Der Diözesanverband wird die Einführungsveranstaltungen im Bistum Eichstätt in digitaler Form anbieten. Derzeit ist noch unklar inwiefern die bereits lange geplanten traditionellen Angebote wie Landvorstellung, die Gruppenarbeit zur Bibelstelle und Frauenstimmen aus Vanuatu und ein Musikworkshop stattfinden können. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage unter: www.frauenbund-eichstaett.de . Zum Redaktionsschluss war die Organisation noch nicht abgeschlossen. Vorschläge zu Gestaltungsmöglichkeiten corona-konform in Ihrer Gemeinde finden Sie unter: www.weltgebetstag.de/aktionen/weltgebetstag-trotz-corona/

Termine im Februar / März 2021

Auf einen Espresso mit Gott
Begegnungen mit Gott – ein gemeinsames Nachdenken
Termin: Donnerstag, 04.02.21
Ort: 92318 Neumarkt, Cafe Düring

Event-Lesung: Auf das Leben!
Die großen und kleinen Meilensteine des Lebens feiern.
Termin: Samstag, 06.02.21
Ort: 92339 Beilngries, Bistumshaus Schloss Hirschberg

Die gläserne Patientin
eHealth – Datenschutz und Verbraucherrecht
Termin: Mittwoch, 24.02.21
Ort: 92358 Seubersdorf, Kath. Pfarrheim

Hochfest unserer Bistumsheiligen Walburga
Pontifikalgottesdienst
Termin: Donnerstag, 25.02.21
Ort: 85072 Eichstätt, Kloster St. Walburg

Diözesan-Delegiertenversammlung „Bewegen!“
Termin: 27.02.21
Ort: 85095 Denkendorf, Gasthof Post

Bezirksveranstaltung der Landfrauenvereinigung
Termin: Montag, 08.03.21
Ort: 92334 Berching, Kath. Pfarrheim

Bezirksveranstaltung Verbraucher Service Bayern
Termin: Donnerstag, 11.03.21
Online Veranstaltung

Einkehrtag Maria Magdalena –
Erste Zeugin der Auferstehung
Termin: Samstag, 13.03.21
Ort: 85072 Eichstätt, youHaus

Finanzen, Protokolle & Co.
Schulung für Schatzmeisterinnen und Schriftführerinnen
Termin: Freitag, 26.03.21
Ort: 92339 Beilngries, Bisstumshaus Schloss Hirschberg

Rückblick zur Aktionswoche „für mich. Für dich. fürs Klima“

Viele Zweigvereine beteiligten sich mit tollen Ideen!

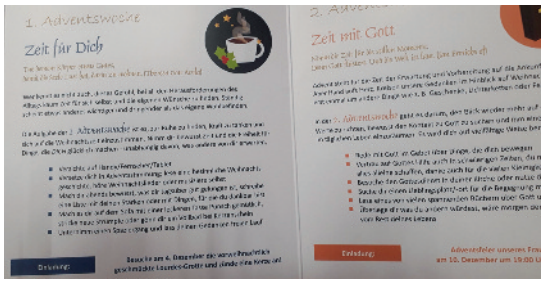
Der monatliche Frauengottesdienst beim Zweigverein Neumarkt wurde aktiv zur Aktionswoche zum Thema Müllvermeidung gestaltet. Es wurden Objekte aus Müll und Abfall wieder zu schönen Alltagsgegenständen verarbeitet und ausgestellt.

Zu einem Wortgottesdienst zum Schöpfungstag lud der Zweigverein Ing.-Gerolfing zum Waldfestplatz im Eichenwald herzlich ein.

Der Zweigverein Allersberg lud zum Waldbaden ein. Die Schönheit und wohltuende Umgebung des Waldes wurde erfahrbar und motivierte die Teilnehmer*innen sich mehr für den Wald einzusetzen

Rückblick Advent und Weihnachten

KDFB-Frauen machten sich Gedanken darüber, wie sie trotz Corona und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen Advent und Weihnachten im Zweigverein würdig begehen konnten:



Adventskalender „Zeit für Begegnungen" für jede Adventswoche wurde ein Themenfeld aufgegriffen und Vorschläge dazu gesammelt, die in der Adventszeit umgesetzt werden konnten. Diesen tollen Adventskalender haben alle Mit-glieder des ZV Stopfenheim erhalten.

Lichterglanzkarte mit Gedicht Gedanken einer Kerze und einem süßen Weihnachtsgruß an alle Mitglieder ZV Denkendorf

Aus dem KDFB-Laden wurde für jedes Mitglied die recyclingfähige Tasche aus robusten Vlies mit Weihnachtsgrüßen vom ZV Buxheim verteilt

Eine süße Überraschung mit Gedicht und Weihnachtsgruß an alle Mitglieder ZV Greding

Dialogtag – Treffen der Zweigvereine mit dem Diözesanvorstand

Ganz herzlich laden wir Sie zu einem Tag des Dialogs und der Begegnung ein:
Donnerstag. 18.03.2021, Ingolstadt-Mailing, Kath. Pfarrheim
Dienstag, 23.03.2021, Abenberg, Kath. Jugendheim
Jeweils 19 Uhr – 21 Uhr

SOLI BROT
Backen. Teilen. Gutes tun.
MISEREOR IHR HILFSWERK

Solibrot Aktion 2021

Unser KDFB Diözesanverband wird im Jahr 2021 das Projekt: „Mädchen auf der Straße: Hilfe für die Ärmsten (Kenia)" zusammen mit seinen Zweigvereinen unterstützen. Der „Solibrot" Verkauf findet von Aschermittwoch 17.02.21 bis Karsamstag 03.04.2021 statt. Jeder Kauf eines Solibrotes und jede Spende sind Ausdruck der Mitverantwortung für eine lebenswerte Welt mit besseren Zukunftsperspektiven. Bitte unterstützen auch Sie diese tolle Aktion!

Veranstaltungshinweise März

Frauenfrühstück / Frauenabend
Erschöpft war gestern – Leben schöpfen ist heute!

Freitag, 12.03.21	91171 Greding, Kath. Pfarrheim
Donnerstag, 18.03.21	90475 Nürnberg-Altenfurt, Kath. Pfarrheim
Freitag, 19.03.21	85095 Denkendorf, Kath. Pfarrheim
Donnerstag, 25.03.21	85049 Ing.-Gerolfing, Kath. Pfarrheim

Alle Termine unter Vorbehalt und Berücksichtigung der aktuellen Lage, sowie der allgemein geltenden Hygienevorschriften.

Wir gratulieren unseren Zweigvereinen ganz herzlich zum Gründungsjubiläum!

100 Jahre Frauenbund **Abenberg**
100 Jahre Frauenbund **Treuchtlingen**
100 Jahre Frauenbund **Wolframs Eschenbach**
45 Jahre Frauenbund **Ornbau**
35 Jahre Frauenbund **Kirchanhausen**
35 Jahre Frauenbund **Schnufenhofen**
35 Jahre Frauenbund **Waldkrichen/Petersberg**

Kilianshaus – Kürschnerhof 2 · 97070 Würzburg · Tel. 0931/38665-341, Fax –349 · frauenbund@bistum-wuerzburg.de
www.frauenbund-wuerzburg.de · www.facebook.com/frauenbund.wuerzburg

„Frauen können alles – bewegen“

- Wir haben viele Fähigkeiten und Talente – oft mehr als wir ahnen.
- Wir bringen Familie und Beruf unter einen Hut – schon Jahrzehnte.
- Wir leiten kleine Familienunternehmen – aus Tradition und sehr erfolgreich.

Wenn wir uns unserer Stärken und Fähigkeiten bewusst sind, Verantwortung übernehmen und andere in Verantwortung nehmen, miteinander solidarisch sind und uns füreinander einsetzen, dann können wir Frauen alles - bewegen.
Der KDFB, und besonders die Zweigvereine, sind ein ideales „Spielfeld“ unseren Talenten freien Lauf zu lassen und bewusst einzusetzen, aber auch in den Themenfeldern zu trainieren, in denen wir noch nicht so geübt sind.
Bei den Regionalen Bildungstagen wollen wir gemeinsam schauen, welche Stärken und Talente wir haben und wie wir diese gewinnbringend für uns und andere (Frauen) einsetzen können - um so viel als möglich zu bewegen.
Deshalb stehen die Regionalen Bildungstage 2021 bewusst unter dem Motto der Imagekampagne der vergan-

Foto: pixabay

genen zwei Jahre „bewegen“. Es lohnt, sich immer wieder bewusst zu machen, was der KDFB und wir Frauen schon bewegt haben und noch bewegen können.

Die Termine der Bildungstage finden Sie in der Randspalte, in Ihrem Jahresprogramm und auf unserer Homepage. Sollten im März 2021 aufgrund der Pandemie Präsenztreffen vor Ort nicht möglich sein, planen wir alternativ zwei digitale Angebote.

Fotoausstellung: **Frauen.Bilder.Weiterdenken**

Frau sein – was bedeutet das eigentlich heute? Wie haben Frauen auszusehen, wie sollen sie sich verhalten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Fotoausstellung deren Urheber*innen Mitglieder der Studierendenvertretung der FAU in Erlangen sind. Der KDFB Diözesanverband Würzburg e.V. wird 2021 diese Ausstellung unter anderem in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg und der Universität Würzburg an verschiedenen Orten präsentieren und Veranstaltungen dazu anbieten.
Den Auftakt macht am 10. März 2021 eine Ausstellungseröffnung um 17.00 Uhr im Würzburger Rathaus mit Staatsministerin a.D. Barbara Stamm als eine von 4 Referentinnen. Sie wird uns einen persönlichen Einblick darüber geben, welche Rollen Frauen in der Politik übernehmen und ausfüllen, aber auch wo es heute noch Veränderung, Bewegung und Umdenken geben muss. Weitere kurze Impulsreferate zu den Themen Frauen in der Kirche, Gleichstellung als Staatlicher Auftrag und Frauen aus anderen Kulturkreisen sind ebenfalls geplant.

Sollte eine Präsenzveranstaltung zu diesem Termin aufgrund der Corona Pandemie nicht möglich sein, wird die geplante Ausstellungseröffnung in einem Online Format zum gleichen Termin, allerdings zeitlich nach hinten versetzt (18.30 Uhr) angeboten. Beide Optionen sind kostenlos, eine Anmeldung ist allerdings in jedem Falle notwendig. Aktuelle Informationen und Anmeldung unter: www.frauenbund-wuerzburg.de

Equal Pay Day 2021

Wir bewegen uns in einer sich wandelnden Zeit. Wichtig wird da der Blick in die Zukunft. Der EPD markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der aktuell bei 19 % liegt und sich nur langsam verringert. 2021 ist der EPD am 14. März. Als Gender Pay Gap wird die prozentuale Differenz zwischen Männer- und Frauenlohn im Verhältnis zum Männerlohn bezeichnet. Ein Teil dieser Lohnlücke ist auf strukturelle Unterschiede zurück zu führen.

Das Motto für 2021: „Game Changer – Mach dich stark für equal pay!"

„Game Changer" sind mutige, kreative, moderne Menschen, die aktiv, innovativ und mit neuen Ideen u.a. die Gesellschaft zum Positiven verändern.
Juliane Seifert, Staatssekretärin im BMFSFJ warb um breite Unterstützung: „Zukunft bedeutet immer Wandel, bedeutet Veränderung. Gesellschaftlicher Wandel ergibt sich nicht allein per Gesetz. Dafür brauchen wir Menschen die etwas verändern wollen. Die sich für mehr Lohngerechtigkeit und die Gleichstellung von Frauen und Männern starkmachen."
Weiterführende Informationen und Aktionen finden Sie unter:
www.equalpayday.de

Online Seminar für Verantwortliche in Eltern-Kind-Gruppen

Foto Angelika Bardehle

Diesmal wird das Angebot digital über Big Blue Button angeboten und alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich über das Landratsamt Aschaffenburg bei Claudia Joos (09371/501-241 oder claudia.joos@lra-mil.de) anzumelden.
Von 10.00 - 12.00 Uhr haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre in den letzten Monaten auf Grund der Corona Pandemie gesammelten und genutzten Ideen auszutauschen. Die Veranstalter geben darüber Impulse was aus organisatorischer und gruppendynamischer Sicht möglich und hilfreich ist, damit eine Gruppe weiter laufen kann. Weiterhin bleibt Zeit für persönliche Fragen und Anliegen.

Tag der Diakonin 2021

Auch 2021 wird der KDFB im Diözesanverband zum Tag der Diakonin wieder eine Veranstaltung anbieten. Unter dem Motto „Die Stunde der Frauen" stellt uns KDFB Vizepräsidentin Dr. Birgit Mock mutige Frauen in der Geschichte vor. Was kann Ihr Wirken für den Aufbruch der katholischen Kirche in Deutschland unter dem Synodalem Prozess bedeuten? Was kann Kirche sein?
Die Veranstaltung findet am 24.04.2021 statt. Die Durchführung als Präsenzveranstaltung von 17.00 - 21.00 Uhr in Zellingen hängt von der aktuellen Lage und den dann bestehenden Vorschriften ab. Die Möglichkeiten einer digitalen oder hybriden Veranstaltung werden in den Planungen berücksichtigt.

Termine Februar und März 2021

Do. 04.02.2021, 18.30 Uhr
Donnerstagsgebet
Augustinerkirche, Würzburg

Do. 04.02.2021, 10.00 Uhr
Sicher spielen: Tipps beim Spielzeugkauf
Anm. beim VSB: 0931/305080
VSB Beratungsstelle, Würzburg

Fr. 26.02.2021, 15.00 Uhr bis
Sa. 27.02.2021, 15.00 Uhr
Dichter*innen werden geboren – Redner*innen gemacht
Rhetorikseminar für Frauen
Benediktushöhe, Retzbach-Zellingen

Do. 04.03.2021, 18.30 Uhr
Donnerstagsgebet
Augustinerkirche, Würzburg

Sa. 06.03.2021, 10.00 Uhr
Unsere Krabbelgruppe läuft?!
Online Seminar für Verantwortliche und Eltern
Digitales Angebot über Big Blue Button

Mi. 10.03.2021, 17.00 Uhr
Frauen.Bilder.Weiterdenken
Eröffnung Fotoausstellung
Rathaus, Würzburg

Regionale Bildungstage 2021
„Frauen können alles - bewegen"
Di. 09.03.2021, 17.00 - 21.00 Uhr
Sportheim, Gernach
Mi. 10.03.2021, 17.00 - 21.00 Uhr
Martinushaus, Aschaffenburg
Di. 16.03.2021, 17.00 - 21.00 Uhr
Pfarrheim, Stetten
Mi. 17.03.2021, 17.00 - 21.00 Uhr
Kath. Pfarrheim, Hofheim
Di. 23.03.2021, 17.00 - 21.00 Uhr
Mariä Himmelfahrt, Bad Neustadt
Mi. 24.03.2021, 17.00 - 21.00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum, Röttingen

Termin unter Vorbehalt und Berücksichtigung der aktuellen Lage, sowie der allgemein geltenden Hygienevorschriften.

Diözesanverband München und Freising e.V. · Dachauer Straße 5/IV· 80335 München · Tel. 089/59918–780 · Fax 089/5501709
kontakt@frauenbund-muenchen.de · www.frauenbund-muenchen.de
Geschäftszeiten: Mo bis Do, 9-16 Uhr (mit flex. Arbeitszeit/Mittagspause), Fr 8-10.30 Uhr

Diözesanverband

Spirituelle Angebote in der Fastenzeit

In der Fastenzeit regt der Diözesanverband mit drei Veranstaltungen dazu an, sich mit spirituellen Fragen auseinanderzusetzen.
Im Vortragsgespräch „Birg mich im Schatten deiner Flügel“ am 23. Februar wollen wir mit der ehemaligen KDFB-Bundesvorsitzenden und emeritierten Theologieprofessorin Hanneliese Steichele einige Aspekte der Gotteserfahrung in den Psalmen genauer betrachten und uns im Gespräch darüber austauschen. In den Psalmen ist eine mehr als tausendjährige Gebetsgeschichte Israels aufbewahrt. Zugleich stehen sie im Zentrum biblisch-christlicher Spiritualität. Sie können wegweisend für unsere Gottsuche heute sein.
Über „Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen“ spricht am 19. März Diplom-Sozialpädagoge und Bestattungsfachwirt Ulrich Spies. Vielfach wird der Tod als Übergang in eine andere Existenzform gesehen. In einer vergleichenden Betrachtung begegnen wir den Religionen, deren zentrale Aufgabe es innerhalb der jeweiligen Kultur ist, den Tod zu deuten, zu bewältigen und in das Leben zu integrieren. Dabei finden wir überraschende Parallelen aber auch Unterschiede in dieser „Kulturgeschichte des Himmels“.
Am 24. März findet schließlich eine Führung mit Vortragsgespräch durch die griechisch-orthodoxe Salvatorkirche statt. Der Pfarrer der Gemeinde, Archimandrit Klitsch, wird uns die Salvatorkirche zeigen, in den griechisch-orthodoxen Glauben einführen, von seinem Gemeindeleben berichten und mit uns ins Gespräch kommen.

Bezirksbildungstage in Corona-Zeiten

Im März und April finden traditionell unsere Bezirksbildungstage statt, diesmal zum Thema „Stark und schön wie ein Baum. Ein Loblied auf uns Frauen“.
Leider können wir bei Redaktionsschluss dieser Engagiert-Ausgabe (Ende Dezember 2020) noch nicht absehen, ob die Bezirksbildungstage 2021 wie gewohnt in Präsenz stattfinden können. Es wird sicher davon abhängen, wie sich Ansteckungszahlen und Impfungen entwickeln und wie die staatlichen Vorgaben bis dahin aussehen. Grundsätzlich gilt selbstverständlich: Wir wollen niemanden gefährden. Ich werde mich mit den Bezirksleiterinnen in Verbindung setzen, sobald wir mehr wissen und die Lage besser einschätzen können.
Auch für unsere anderen Bildungsangebote gilt, dass wir zeitnah entscheiden werden, ob und in welcher Form sie stattfinden können. *H. Reinbold*

Redaktionsschluss für April/Mai: Mo 22.02.2021

Diözesanredaktion
Constanze Kukula
kukula@frauenbund-muenchen.de

Frauen-Insel
Sendlinger Straße 30
neben der Asamkirche

aus den Zweigvereinen …

Allach

Wir leben in einer schwierigen Zeit, Angst und Sorgen treiben uns um und unser Alltag ist stark eingegrenzt. Auch wir im Frauenbund haben zu kämpfen – die meisten Veranstaltungen mussten wegen Corona ausfallen und viele unserer Mitgliedsfrauen sind einfach abgetaucht. Mit Maske im Gesicht geht uns viel verloren, was wir Menschen so nötig brauchen: Ein freundliches Lächeln, ein Lachen, die Mimik, mit der wir untereinander kommunizieren, auch ohne Worte. Wir hoffen sehr, dass wir im Laufe dieses Jahres unsere Arbeit wieder aufnehmen und zu verschiedenen Gelegenheiten beieinander sein können.

Frauen des Frauenbundes Maria Himmelfahrt in Allach haben trotz der Einschränkungen im Advent einiges auf den Weg gebracht: Adventskränze wurden daheim gebunden und vor dem 1. Advent am Kirchplatz von Elisabeth Feig und Marie Luise Veit verkauft. Die „WollLust“ Strick-Gruppe des Zweigvereins bot ihre Schals, Mützen, Jacken und vieles mehr ebenfalls im Freien vor der Kirche an. Laut Initiatorin Theresia Hans fanden vor allem die gestrickten nachhaltigen Spültücher reißenden Absatz. Ein kleines Angebot von Büchern aus dem Fundus des Frauenbund-Bücherbasars stand ebenfalls zum Kauf. Stattliche 1100 € aus den Verkäufen mit einer Aufstockung von 400 € durch den Zweigverein sind wieder einem wohltätigen Zweck zugekommen. Noch vor Weihnachten bedachte der Frauenbund die Münchner Bahnhofsmission und den Verein LichtBlick Seniorenhilfe e. V.

Zu Weihnachten erfreute das Vorstandsteam um Monika Neidhardt sämtliche Mitgliedsfrauen mit einer Türaktion. Über 120 Weihnachtstüten wurden gepackt. Sie enthielten eine Adventsandacht für daheim sowie ein Blatt mit Fragen zum Jahr. Tee, Gebäck und ein Teelicht für einen gemütlichen Adventsnachmittag rundeten das kleine Geschenk ab. Natürlich durfte ein Weihnachtsbrief vom Vorstand nicht fehlen, denn Weihnachten fiel nicht aus! Gott kommt zu uns auch ohne großen Konsumrausch, ohne überbordende Feste und Verpflichtungen. So konnten wir 2020 vielleicht wieder mehr die Bedeutung von Weihnachten erfassen, weil es beschränkt war auf den wahren Kern: Gott kommt uns nahe ohne Abstand. Er kommt uns nahe als kleines Kind, geboren von einer Menschenfrau, von Maria. Er kommt uns nahe voller Liebe zu uns Menschen. *M. Neidhardt*

Kirchdorf an der Amper

Am 8. Dezember fand der Jahresgottesdienst des Frauenbundes Kirchdorf statt, zelebriert vom Geistlichem Beirat Pfarrer Hermann Schlicker in der Pfarrkirche St. Martin. Die ebenfalls vorgesehene Mitgliederversammlung konnte coronabedingt nicht stattfinden. Erste Vorsitzende Renate Stiebing gab stattdessen am Ende des Gottesdienstes einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr und beglückwünschte die „runden“ Geburtstagskinder „aus der Ferne“. Anschließend übergab sie eine Spende von 500 € an das Frauenhaus Freising, vertreten durch Beate Drobniak. Diese erzählte in einem kurzen Vortrag eindrucksvoll über die Arbeit des Frauenhauses. Die Kollekte des Gottesdienstes von knapp 200 € wurde der Spende hinzugefügt. *C. Firlus*

(v. l. n. r.): Schatzmeisterin Gertraud Köstler, Vorstandsmitglied Annemarie Hadler, Beate Drobniak vom Frauenhaus Freising, Pfarrer Hermann Schlicker, 1. Vorsitzende Renate Stiebing und 2. Vorsitzende Gertraud Hilpert

Forstinning

Der Frauenbund Forstinning feierte am 9. Oktober 2020 sein 45-jähriges Bestehen im kleinen Kreis. Exakt am 9. Oktober 1975 hatte der damalige Pfarrer Thomas Pitz mit 40 Frauen den Zweigverein ins Leben gerufen. Die Vorstandschaft lud die verbliebenen Gründungsmitglieder zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Jede Gründungsfrau bekam einen Blumengruß. Gemeinsam ließ der Frauenbund das kleine Jubiläum mit dem traditionellen Oktoberrosenkranz ausklingen. *R. Hörl*

aus den Zweigvereinen ...

Altomünster

Der Frauenbund Altomünster feierte sein 105-jähriges mit einem Dankgottesdienst. Zu diesem Anlass segnete Pater Bonifatius eine neue Kerze mit Frauenbundlogo, die nun bei jedem Frauenbund-Gottesdienst am Altar zu sehen sein wird. Hildegard Eberle vom Vorstandsteam betonte bei ihrer Begrüßung, dass Ellen Ammann das große Vorbild war, als am 28. November 1915 die Baronin Freyberg mit Abt Danner aus Scheyern und Freiherrin Weiss Steinkirchen in Altomünster den Zweigverein gründeten. Leider konnten aufgrund der aktuellen Bestimmungen keine Gäste zum Jubiläum eingeladen werden.

G. Schreyer

Ein Bild von Ellen Ammann schmückte ein Adventsfenster im Altohof in Altomünster, gestaltet von zwei Vorstandsmitgliedern

Der Zweigverein Altomünster musste sich Ende November von seinem langjährigen, wohlverdienten Mitglied **Maria Leeb** verabschieden. Maria Leeb war von 1977 bis 1988 zweite Vorsitzende und von 1988 bis 1999 erste Vorsitzende des Frauenbundes Altomünster. Mit ihrer ruhigen und optimistischen Art hat sie den Zweigverein positiv geprägt. Der Frauenbund bleibt ihr im tiefsten Dank verbunden.

Stein

In vergangenen Jahr mussten beim Frauenbund Stein/St. Georgen wie bei anderen auch ab März alle Veranstaltungen und Treffen ausfallen. Die Vorstandsfrauen haben sich daher eine besondere Aktion einfallen lassen. Traditionell findet am 8. Dezember, dem Tag Maria Empfängnis, die besinnliche Weihnachtsfeier des Frauenbundes statt, bei der die anwesenden Mitglieder ein kleines Geschenk erhalten. 2020 bekamen stattdessen alle Frauenbundfrauen eine selbst gebastelte Fee „als Begleiterin durch diese schwierige Zeit“, wie zweite Vorsitzende Renate Frank erklärt. 160 Feen haben die Vorstandsmitglieder gebastelt und an alle Mitglieder verteilt. Dazu gab es einen kleinen erklärenden Brief, in dem es heißt: „Ein besonderes Jahr erfordert besondere Maßnahmen. Leider mussten wir 2020 alle unsere geplanten Termine, Zusammenkünfte und Ausflüge absagen. Wir bedauern das sehr und hoffen, dass wir uns im kommenden Jahr wieder treffen können. Es wird vorerst kein Programm geben, wir werden euch aber über die Tagespresse auf dem Laufenden halten.“ Mit dem Wunsch für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und vor allem Gesundheit schließt das kurze Schreiben. *P. Mix*

Rosi Peteranderl aus Hörpolding ist mit 94 Jahren das älteste Frauenbundmitglied und freute sich über das nette Geschenk.

Holzkirchen

Die Weihnachtsbackaktion des Frauenbundes Holzkirchen war ein voller Erfolg und die Initiatorin dieser vorweihnachtlichen Aktion, Elisabeth Sicklinger, war mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Rund 20 Kilogramm Weihnachtsplätzchen hatten die Bäckerinnen des Frauenbundes gebacken: Spitzbuben, Vanillekipferln, Zimtsterne, Haselnussplätzchen, Schneeflöckchen, Zitronenherzen und viele mehr. Sie alle wurden in kleine Schächtelchen verpackt und im Foyer der St. Josefskirche von den Besteller*innen abgeholt. 600 € haben Sicklinger und Andrea Wahnschaffe eingenommen und beschlossen, auch im nächsten Jahr wieder für einen guten Zweck zu backen. im kommenden Jahr geht der Erlös an das Ambulante Kinderhospiz in München. *L. Schlegl*

Elisabeth Sicklinger (li) und Andrea Wahnschaffe

TERMINE FEBRUAR/MÄRZ

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen und Online-Anmeldung auf www.frauenbund-muenchen.de

Bitte prüfen Sie vorab, ob die Veranstaltungen wie angekündigt stattfinden können. Sie erreichen unsere Geschäftsstelle telefonisch oder per E-Mail (siehe S. 40).
Derzeit finden einige Veranstaltungen der Frauen-Insel in der Geschäftsstelle statt: DV-Büro, Dachauer Str. 5, 4. Stock!

Deutsch-Kurse für Migrant*innen
in Kooperation mit der Caritas
Mo bis Do, 10-11.30 Uhr
(Nicht in den Schulferien!)

Heilsames Singen
Jeweils 3. Dienstag im Monat,
aktuell leider keine Termine.
Referentin: Gabriele Krieg
Kosten: 5 €
Anmeldung unter Tel. 089 55891079 oder post@lebenspraxis-muenchen.de

Ganzheitliches Gedächtnistraining (Kurs seit 14.1.)
Referentin: Carmen del Campo
Do 4.2. / 11.2. / 18.2. / 25.2. / 4.3. / 11.3. / 18.3., jeweils 16.30-18 Uhr im DV-Büro!
Kosten gesamt: 45 € / Nichtmitglieder 50 €
Anmeldung unter kontakt@frauenbund-muenchen.de

Der Glaube – die Kirche – und ich
Offene Runde jeden 1. Freitag im Monat.
„Heile mich, Herr, dann bin ich heil!" Überlegungen zur Schriftstelle Mk 1,29-39
Fr 5.2., 14.30-16 Uhr, München/DV-Büro!
„Die 10 Gebote" Überlegungen zur Schriftstelle Ex 20,1-17
Fr 5.3., 14.30-16 Uhr, München/DV-Büro!
Leitung: D. Petermann und A. E. Ammann
kostenfrei

Werden Sie Poetin des Alltags
Gedichte als Inspiration für den Alltag, Anregungen zum Selberschreiben
Referentin: Angelika Blazek
Leitung: Irene Demling, Insel-Team
Mo 8.2.-22.3., 4 Treffen, jeweils 17-18.30 Uhr, München/DV-Büro
Kosten je Treffen: 5€
Anmeldung bis 1. Februar!

Vortrag: Wenn Eltern älter werden
Die Medienpräsenz der Themen Pflegenotstand und Renten regt uns an vermehrt darüber nachzudenken, wie wir unser Leben im Alter auskömmlich gestalten werden.
Referent: Ulrich Spies
Leitung: Irene Demling
Di 9.2., 10-12 Uhr, München/DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 2. Februar!

Englisch-Konversation (offen für alle)
Organisation: Inge Brummer
Mi 10.2. / 24.2. / 10.3. / 24.3., 17.45-19.45 Uhr, München/DV-Büro!
Kosten je Treffen: 2,50 €

Biographiekurs: Biographie-Arbeit – Ein kontemplativer Blick auf's Leben
Vom Suchen und Finden der verborgenen Schätze unseres Lebens (Kurs 2)
Referentin: Carmen del Campo
ab Fr 12.2., jeweils 16.30-18.30 Uhr, München/DV-Büro
Kosten gesamt: 30 € / Nichtmitglieder 42 €
Anmeldung bis 5. Februar!

Vortragsgespräch: „Birg mich im Schatten deiner Flügel" (Ps 17,8)
Referentin: Prof. em. Dr. Hanneliese Steichele
Di 23.2., 15-17 Uhr, München/DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 16. Februar!

Kalligraphie: Das Spiel der schönen Buchstaben
mit Kalligraphin Loretta Gaukel,
Einstieg jederzeit möglich
Termine bitte erfragen
jeweils 10.30-17.30 Uhr, im DV-Büro!
Kosten je Treffen: 7 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung unter Tel. 0151 70045824 oder E-Mail: loretta.gaukel@gmail.com!

Vortrag: Coaching – was ist das eigentlich?
Referentin: Sabine Lendorf-Sandler
Leitung: Gerlinde Ossiander
Fr 5.3., 16-18 Uhr, München/DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 26. Februar!

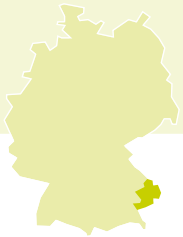
Bildungstage in den Bezirken: Stark und schön wie ein Baum
Referentin: Helga Reinbold
Do 4.3., 15-17.30 Uhr, München/DV-Büro
Di 9.3., 14-16.30 Uhr, Unterammergau/Pfh.
Mi 10.3., 14.30-17 Uhr, Gauting/Pfarrheim St. Benedikt
Do 11.3., 14-16.30 Uhr, Schliersee/Pfh.
Di 16.3., 19-21.30 Uhr, Schweitenkirchen/Pfarrheim
Mi 17.3., 14.30-17 Uhr, Kottgeisering/Pfh.
Do 18.3., 14-16.30 Uhr, Bruckberg/Pfh.
Fr 19.3., 14-16.30 Uhr, Anzing/Pfarrheim
Di 23.3., 19-21.30 Uhr, Frasdorf/Pfarrheim
Mi 24.3., 14-16.30 Uhr, Weihenlinden-Högling/Pfarrheim
Do 25.3., 18-20.30 Uhr, Markt Indersdorf/Pfarrheim

Vortrag: Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen
Referent: Ulrich Spies
Leitung: Gerlinde Ossiander
Fr 19.3., 10-12 Uhr, München/DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 12. März!

Führung und Vortragsgespräch: Besuch in der griechisch-orthodoxen Salvatorkirche
Referent: Pfarrer Archimandrit Peter Klitsch
Leitung: Ingrid E. Franz
Mi 24.3., 10-12 Uhr, München/Salvator-Kirche, kostenfrei, Spende erbeten
Anmeldung bis 17. März!

Vorschau April

Delegiertenversammlung des Diözesanverbandes
Die Versammlung ist für den **Freitag, 23.04.2021** in München geplant.
Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.



Diözesanverband **PASSAU**

Diözesanverband Passau e.V. · Ludwigsplatz 4, 94032 Passau · Telefon 0851/36361, Fax 0851/31812
kdfb.passau@bistum-passau.de · www.frauenbund-passau.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 12 und 14 – 16 Uhr · Fr 8.30 – 12 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

dem Diözesanverband Passau stehen in der „Engagiert“ ab dieser Doppelausgabe acht Seiten zur Verfügung. Um das veränderte Platzangebot ansprechend nutzen zu können, hat sich im November eine Arbeitsgruppe zu einer virtuellen Besprechung getroffen. Teilgenommen haben Geschäftsführerin Kathrin Plechinger, die stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Waltraud Lerchl und Gerda Stöfl, als Vertreterinnen aus den Dekanatsvorstandschaften Sabine Kramer, Heidi Salzinger und Annemarie Spielbauer sowie Redakteurin Mareen Maier. Gemeinsam wurde beleuchtet, welche Inhalte beibehalten werden sollen und welche neuen Themenideen umgesetzt werden können. **Die zentralen Ergebnisse:**

➜ Zweigvereine
Um die Wertschätzung für die Arbeit der Zweigvereine zum Ausdruck zu bringen, werden die Berichte aus den Zweigvereinen selbstverständlich beibehalten. Zudem wird es eine neue Rubrik geben: In jeder Ausgabe haben ein oder zwei Zweigvereine die Möglichkeit, sich ausführlich vorzustellen.

➜ Diözesanverband
Fortgesetzt werden das Grußwort aus der Diözesanvorstandschaft ebenso wie die Berichte aus dem Diözesanverband. Eine Seite wird dabei künftig einem speziellen Thema gewidmet.

➜ Eltern-Kind-/Junge Frauen-Gruppen
Zudem soll der Fokus verstärkt auf die Eltern-Kind-Gruppen und die Jungen Frauen gelegt werden.

➜ Portrait
In der Rubrik „Das bedeutet der Frauenbund für mich“ soll eine Frau aus dem Diözesanverband Passau erzählen, welche Rolle der Frauenbund in ihrem Leben spielt.

➜ Schatzkiste
In der Rubrik „Schatzkiste“ sollen Gebete, alte Rezepte oder besondere Ideen einen Platz bekommen.

Einige der Vorschläge werden bereits in dieser Ausgabe umgesetzt, die anderen werden folgen. Sehr gerne nehmen wir zudem weitere Anregungen auf. Senden Sie Ihre Vorschläge oder Beiträge wie gewohnt per E-Mail an engagiert@bistum-passau.de

Viel Spaß beim Entdecken der Inhalte wünscht die Vorstandschaft des KDFB-Diözesanverbandes Passau!

Gedicht über das Corona-Virus

Seit nunmehr einem Jahr hält die Corona-Pandemie die Welt in Atem. Brigitte Reithmaier, Schriftführerin im Zweigverein Aufhausen, hat ihre Liebe zum Dichten wiederentdeckt. Herzlichen Dank für die Zusendung!

Corona-Virus
Kaum zu glauben, aber wahr,
nun ist das Corona-Virus auf Mutter Erde da.

Dieses Virus ist nicht unser Feind,
wie es auf den ersten Blick erscheint.
Es sorgt dafür, das Bewusstsein der Menschen zu verändern
und das nicht nur in Bayern, sondern in allen Ländern.

So werden unsere Meere wieder sauber und rein,
und das ist für die Fische und Delphine sehr fein.

Der Himmel ist so blau wie schon lange nicht mehr,
weil die Flieger am Boden bleiben und die Städte relativ leer.

Die Tiere und Bäume im Wald genießen die Ruhe
und finden auf einem Berg eine wertvolle Truhe.

In dieser ist ein Zettel für die Menschheit hinterlegt,
darauf auf Papier ganz deutlich steht:

„Lebt nicht in der Zukunft und in der Vergangenheit und seid für das neue Leben bereit. Lebt im Hier und Jetzt und haltet zusammen, dann werdet ihr die Krise meistern und eine neue Zeit empfangen. Die Liebe wird sich auf die ganze Erde verbreiten und das Herz wird euch in die richtige Richtung leiten.
Also hört gut zu, was euch das Virus zu sagen hat, dann seid ihr die Gewinner und eure Herzen sind voller Liebe und auch satt. Denkt an eure Mitmenschen, die Hilfe suchen, und gebt was ab von eurem Lebenskuchen.“

Ich wünsche euch allen eine glückliche und gesunde Zeit,
und seid für die neue Zeit bereit.

Die Liebe lebt weiter

In der Trauer gut begleitet

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist für die Angehörigen von einem Moment auf den nächsten nichts mehr so, wie es vorher war. Sie fallen in eine tiefe Krise. Die Welt steht Kopf, die Trauer greift um sich. Beistand bieten in solch schwierigen Lebensphasen die Trauerbegleiterinnen des Passauer KDFB-Diözesanverbandes Birgit Czippek, Brigitte Hartl, Christl Hoch, Ulrike König, Renate Pongratz und Hiltrud Tschirner. Ihre Unterstützung war gerade im vergangenen Jahr

Foto: Ulrike Köni

Der Trauerweg symbolisch dargestellt. Er muss in kleinen Schritten gegangen werden. Tränen sind Ausdruck unserer Gefühle und Emotionen.

im Zuge der Corona-Krise besonders wichtig. Die Nachfrage war so groß, dass die **feste Trauergruppe** im Herbst sogar geteilt werden musste. Eine neue feste Trauergruppe wird nun ab dem 24. Februar 2021 angeboten und von Brigitte Hartl und Ulrike König geleitet. Bei den insgesamt acht Treffen werden sie die Teilnehmer*innen einfühlsam dabei unterstützen, ihrer Trauer Raum zu geben. Denn das ist immens wichtig. Trauer sollte niemals verdrängt werden. „Wenn man die Gefühle einschließt, kann das auf Dauer krank machen und im schlimmsten Fall zu einer depressiven Verstimmung führen. Aber Trauer ist eigentlich keine Krankheit, die mit Medikamenten behandelt werden muss“, sagen König und Hartl. Sie wissen sehr genau, dass Hinterbliebene oft unter seelischen und körperlichen Schmerzen leiden. Wenn der Verlust realisiert wird, ist es, als würde das Herz zerreißen. Alles tut weh, man kann nicht essen, nicht schlafen. „Diese Symptome sind eine ganze Zeit lang ganz natürlich. Sie gehören zum Trauerweg“, so König. Sie betont zudem, dass der Trauerweg sehr lange sein kann. „Aber er muss gegangen werden – in kleinen Schritten.“ Während es im eigenen Umfeld oftmals schwer ist, die Trauer auszuleben, finden Betroffene in der Gruppe einen geschützten Ort vor, an dem sie sich vollständig öffnen können und tiefes gegenseitiges Verständnis erleben. Besonders wichtig ist den Trauerbegleiterinnen die Botschaft: Die Liebe lebt in der Trauer weiter und kann sogar noch stärker werden – sie hört niemals auf. Die feste Trauergruppe findet ab dem 24. Februar immer mittwochs (03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 07.04, 14.04.) in Passau statt. Der genaue Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt im Diözesanbüro unter Telefon 0851/36361 oder per E-Mail unter kdfb.passau@bistum-passau.de

Weitere Angebote

Die feste Trauergruppe stellt nur ein Angebot der Trauerbegleitung des KDFB in der Diözese Passau dar. Um auf die jeweiligen Bedürfnisse der Trauernden eingehen zu können, gibt es weitere Formate. Allen voran besteht für Trauernde immer die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit den Trauerbegleiterinnen. Termine dafür werden individuell vereinbart. Ein besonderes Angebot stellt zudem die Trauerbegleitung speziell für Kinder dar. Wenn ein Familienmitglied stirbt, sind Kinder oft doppelt belastet und fühlen sich besonders alleine. Neben der eigenen Trauer um Vater oder Mutter oder eine andere wichtige Person erleben sie, wie die ganze Familie aus dem Gleichgewicht gerät. Einfühlsame Trauerbegleitung ist dann besonders wichtig. Trauernde, die sich einen langfristigen und regelmäßigen Austausch wünschen, sind zudem herzlich zum Trauerfrühstück eingeladen. Hier steht der Austausch in der Gemeinschaft im Vordergrund, um Stärkung für den persönlichen Trauerweg zu erhalten. Das Trauerfrühstück findet normalerweise jeden dritten Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Malteser Seniorentreff in Passau statt. In den vergangenen Monaten mussten auf Grund der Corona-Situation andere Lösungen gefunden werden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für diesen Bericht stand noch nicht fest, in welcher Form und an welchem Ort das Trauerfrühstück veranstaltet werden kann.

mam

Foto: mam

Die KDFB-Trauerbegleiterinnen Ulrike König (links) und Brigitte Hartl leiten die feste Trauergruppe, die am 24. Februar starten wird.

Zeichen der Solidarität

Apotheker spenden erneut für KDFB-Fonds „Frauen in Not“

Ein eindrucksvolles Beispiel für Hilfsbereitschaft ist die traditionelle Weihnachtsspende der Dreisessel-Apotheke in Neureichenau mit der Filiale Arnika-Apotheke in Wegscheid, die auch im Corona-Jahr 2020 erfolgte. Die Inhaber Peter und Matthias Hoffmeister verzichteten erneut auf Kundengeschenke zu Weihnachten. Das damit eingesparte Geld in Höhe von 2.000 Euro spendeten sie stattdessen an den KDFB-Fonds „Frauen in Not“. *mam*

Foto: Dreisessel-Apotheke

Peter Hoffmeister (links) und Matthias Hoffmeister (rechts) übergaben den Spendenscheck über 2.000 Euro an die KDFB-Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner.

„Solibrot“-Aktion 2021

Das geplante Programm

Mit Unterstützung der örtlichen Zweigvereine und Bäckereien wird sich der KDFB-Diözesanverband Passau erneut an der „Solibrot“-Aktion von KDFB und Misereor beteiligen. Allerdings gibt es zwei Neuerungen. Zum einen werden die Spenden aus der Diözese erstmals zwei Zielen zu Gute kommen. Wie in den Vorjahren wird mit dem „Rescue Dada Centre“ ein Straßenmädchenprojekt in Nairobi unterstützt. Zudem werden die Spenden an ein Projekt fließen, das gegen den grausamen Brauch der weiblichen Genitalverstümmelung in Tansania, Äthiopien und Mali kämpft. Zum anderen ist in diesem Jahr neu, dass es neben der traditionellen Auftaktveranstaltung auch eine Veranstaltung zum offiziellen Ende der „Solibrot“-Aktion geben soll. Der Auftakt wird – sollten es die Corona-Bestimmungen zulassen – am 18. Februar um 19 Uhr im Bürgerhaus Waldkirchen mit der Vorführung des Dokumentarfilms „BROT – das Wunder, das wir täglich essen…“ gefeiert. Zugleich wird mit dieser Veranstaltung auch der Start der Aktion Klimafasten begangen, an der der KDFB-Diözesanverband teilnimmt. Für das Ende der „Solibrot“-Aktion ist am 9. Juni ab 16 Uhr ein Abschlussfest am Brotbackofen im „Landhotel Kleblmühle“ in Grafenau geplant. Eine Anmeldung zu beiden Veranstaltungen ist im KDFB-Büro unter Telefon 0851/36361 oder E-Mail kdfb.passau@frauenbund-passau.de möglich. *mam*

Neue Planung

Delegiertenversammlung 2021

Im Zuge der Corona-Pandemie wird die Delegiertenversammlung 2021 nicht in Präsenzform, sondern virtuell stattfinden. Dieser Beschluss wurde im Rahmen der Online-Arbeitskonferenz mit den Dekanatsvorstandschaften im Dezember gefasst. **Neuer Termin ist Samstag, 20. März 2021.** Detaillierte Informationen zu Ablauf und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben. *mam*

Waldweihnacht

Einstimmung auf das Frohe Fest

Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?“ Mit dem adventlichen Lied, vorgetragen von den Sängerinnen Magdalena Lohr und Silvia Gattinger, wurden die Teilnehmerinnen bei einer gottesdienstlichen Feier „Waldweihnacht“, einen Tag vor Heilig Abend im Wald bei Dommelstadl, willkommen geheißen. Hildegard Weileder-Wurm, geistliche Begleiterin im KDFB-Diözesanverband und Frauenseelsorgerin im Bistum Passau, stand dem Gottesdienst vor und begleitete die Mitfeiernden durch unterschiedliche Wegstationen. Beispielsweise waren die Frauen in meditativen Gebetsgesten und biblischen Texten eingeladen, auf ihr Leben zu blicken und der Frage nachzugehen: Wie bereite ich mich innerlich auf Weihnachten vor? „Wie zünde ich mir selbst die Fackel an“, wie es im Lied von Paul Gerhard heißt. In der zunehmenden Dunkelheit im Wald den eigenen Dunkelheiten des Lebens nachzugehen und in der Stille das Wort des Propheten Jesaja „Das Volk, das im Dunkel wandert, sieht ein helles Licht“ hören stimmte hoffnungsvoll und zuversichtlich. Gesegnet und gestärkt gingen die Mitfeiernden durch den dunklen Wald nach Hause und den Weihnachtstagen entgegen.

Hildegard Weileder-Wurm

Foto: Bärbel Benkenstein-Matschiner

Besinnliche Einstimmung auf Weihnachten: In Dommelstadl lud der KDFB zu einer Waldweihnacht ein.

Wichtige Tipps für Eltern

Frusttiger*innen zähmen

Trotzanfälle kennen sicherlich alle Eltern. Sie gehören zur Entwicklung der Kinder dazu.

Wutanfälle sind in der kindlichen Entwicklung ganz normal. Wie Eltern mit diesen besonders herausfordernden Situationen umgehen können, hat Barbara Matuschek, stellvertretende Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung in Stadt und Landkreis Passau, im Rahmen eines KDFB-Online-Vortrags zum Thema „Frust – die kleinen Tigerinnen und Tiger zähmen“ anschaulich erklärt. Nicht zu unterschätzen sei grundsätzlich, dass Ärger und Wut eine wichtige Funktion haben. Kinder lernen, sich selbst zu behaupten, sich durchzusetzen und sich zu wehren. Im Zuge des Vortrags stellte Matuschek klar heraus, dass Kinder bei Wutanfällen eine feinfühlige und angemessene Unterstützung und Begleitung durch die Eltern benötigen. Dabei sind klare und verlässliche soziale Regeln und Grenzen besonders wichtig. Zudem können Eltern dem Kind durch ihr eigenes Verhalten helfen, bei Trotzanfällen oder Regelverletzungen Auswege zu finden, beispielsweise durch eine ruhige und gelassene Reaktion, das Einführen von Ritualen, die der Versöhnung dienen, oder der Vermeidung von zu vielen „Neins“. *mam*

Erfolg bei Kreativ-Wettbewerb

Ellen Ammann neu interpretiert

Unter den fünf Siegerbildern im Rahmen der „Ellen Ammann Challenge“ des KDFB-Landesverbandes sind gleich zwei Werke aus der Diözese Passau. Sie stammen von Petra Escherich aus dem Zweigverein Passau-Heining und Christa Rott aus dem Zweigverein Untergriesbach. Petra Escherich hat in der Corona-Zeit ihre Leidenschaft für Mandalas entdeckt und sich bei ihrem Bild davon inspirieren lassen. Zudem hat sie für uns das KDFB-Logo als Mandala interpretiert. Dieses können Sie auf der Homepage downloaden oder im Büro anfordern. Das zweite Siegerbild aus der Diözese Passau geht in eine ganz andere Richtung – nämlich hoch hinaus. Künstlerin Christa Rott hat ihre Ellen Ammann gemeinsam mit ihrem Mann, den Kindern, dem Familienhund und dem Papagei in einen Heißluftballon gesetzt. Das Bild zeigt, wie Ammann in unsere Gegenwart reist, um gesunde und ehrliche Lebensmittel zu verteilen. Auf dem Ballon steht passend dazu der Slogan „Suche ehrliche Lebensmittel“. *mam*

Foto: mam

Unter den fünf Siegerbildern bei der „Ellen Ammann Challenge“ stammen gleich zwei von KDFB-Frauen aus der Diözese Passau – von Christa Rott (rechts) und Petra Escherich (links). Die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner (Mitte) freute sich mit den Preisträgerinnen.

Wertschätzung, Dankesworte und Ehrungen

Adventliche Andacht für KDFB-Besuchsdienstleistende

Mit einer adventlichen Andacht in der Passauer Kirche St. Nikola hat sich die KDFB-Diözesanvorstandschaft gemeinsam mit Besuchsdienstleiterin Birgit Czippek bei den Besuchsdienstleistenden in Alten- und Pflegeheimen bedankt. Gemeinsam teilten die Ehrenamtlichen ihre Hoffnungsgedanken, ließen sich von adventlichen Geschichten berühren und genossen die klangvolle Musik, für die der „Soizweger Zwoagsang“ sorgte. Höhepunkt der Andacht waren schließlich die Ehrung von Gabriele Schwarz und Regina Vogl sowie die Verabschiedung von Reinhard Schlittmeier. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie online unter www.frauenbund-passau.de im Bereich „Pressemitteilungen“. *mam*

aus dem Zweigverein ...

... Winzer

Zum Gedenken an Ellen Ammann haben über 30 Frauen des Zweigvereins St. Konrad-Burghausen einen Wortgottesdienst gefeiert. Anlass dafür war Ammanns 150. Geburtstag im Juli. Coronabedingt konnten die Frauen des Zweigvereins jedoch erst später ihrer Gründerin gedenken: Am 23. November, dem 88. Todestag von Ellen Ammann. Geleitet wurde die Wortgottesfeier von Monika Röckl, der neuen geistlichen Beirätin des Dekanats Altötting. *Blanca Degenhart/mam*

aus den Zweigvereinen ...

... Zeilarn

Seit einigen Jahren beteiligt sich der Zweigverein Zeilarn an der Herzkissenaktion „Frauen helfen Frauen“. Im Laufe der Zeit konnten bereits Hunderte der Herzkissen für Brustkrebspatientinnen zur Verfügung gestellt werden. Die Kissen sind als Zeichen der Solidarität zu verstehen, sie haben aber auch einen praktischen Nutzen: Dank der längeren Ohren können sie bequem unter der Achselhöhle eingeklemmt werden. So können sie helfen, den Druckschmerz nach der Operation zu mildern. Auch in den vergangenen Monaten wurden im ZV Zeilarn fleißig an Herzkissen gearbeitet. Von einer Spende über 1.000 Euro vom Ortscaritasverein Zeilarn hatte Organisatorin Heidi Unterhuber Baumwollstoffe und Füllwatte besorgt. 280 Herzen wurden fertig gestellt und der Rotkreuzklinik in München zur Verfügung gestellt. In der Zeit um Ostern steht bereits der nächste Termin für die Lieferung an. *Regina Schleindlsperger/mam*

Foto: Regina Schleindlsperger

(v.l.): Heidi Unterhuber, Organisatorin der Herzkissenaktion in Zeilarn, ZV-Vorsitzende Margot Böcklbauer mit Enkelin Magdalena und Sabine Schmideder, 2. Vorsitzende des Ortscaritasvereins, zeigen einen Teil der Herzkissen, die für Brustkrebspatientinnen genäht wurden.

Foto: Marianne Bauer

Mit der Geehrten Marianne Weinzierl (vorne Mitte) freuten sich (v.l.) die PGR-Vorsitzende Barbara Burmberger, Pfarrer Richard Simon, Kirchenpflegerin und 2.Bürgermeisterin Friederike Sandner sowie Bürgermeister Jürgen Roith.

... Winzer

Die KDFB-Frau Marianne Weinzierl aus dem ZV Winzer ist mit der Benemerenti-Medaille, einem hohen päpstliches Ehrenzeichen für Verdienste um die katholische Kirche, geehrt worden. Vorgeschlagen hatten sie dafür wegen ihres herausragenden Engagements die örtliche Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Richard Simon. Marianne Weinzierl ist seit Jahrzehnten vielseitig ehrenamtlich engagiert. Unter anderem gehört sie zu den Gründungsmitgliedern des ZV Winzer und ist bis heute für den KDFB-Krankenbesuchsdienst tätig. Die KDFB-Diözesanvorstandschaft gratuliert ganz herzlich zu dieser außergewöhnlichen Würdigung!

Marianne Bauer/mam

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum

30 Jahre Zweigverein **Langfurth**
40 Jahre Zweigverein **Neukirchen vorm Wald**
45 Jahre Zweigverein **Iggensbach**
50 Jahre Zweigverein **Böhmzwiesel**
50 Jahre Zweigverein **Kirchweidach**
50 Jahre Zweigverein **Feichten**
50 Jahre Zweigverein **Passau-Neustift**
50 Jahre Zweigverein **Prienbach/Inn**
50 Jahre Zweigverein **Wallerfing**
55 Jahre Zweigverein **Winhöring**
60 Jahre Zweigverein **Rinchnach**
105 Jahre Zweigverein **Altötting-St. Philippus und Jakobus**
105 Jahre Zweigverein **Simbach am Inn**

Foto: Heidi Salzinger

Die ZV-Vorsitzende Gabi Biser (links) übergibt an Mitglied Rosmarie Blöchl die Tasche.

... Karlsbach

Zehn Frauen aus dem ZV Karlsbach haben zur Aktionswoche „Für mich, für dich, fürs Klima“ begeistert XL-Stofftaschen genäht. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften wurde fleißig zugeschnitten, genäht und gebügelt. So entstanden 64 Taschen, die mit Grüßen und süßem Naschwerk als Weihnachtsgeschenk an jedes Mitglied übergeben wurden. Als Dank bekamen die fleißigen Näherinnen fair gehandelte Waldkirchener Schokolade. *Heidi Salzinger*

Das sind wir
Der Zweigverein Rathsmannsdorf

Gegründet: 27. April 1978 mit 55 Gründungsmitgliedern

Die erste Vorstandschaft: 1. Vorstand: Maria Schätz, 2. Vorstand: Franziska Hausladen, 3. Vorstand: Martha Endl, Schatzmeisterin: Rosa Zitzelsberger, Schriftführerin: Annemarie Kramer

Fahnenweihe: 1981

Aktuelles Vorstandsteam: Monika Zankl, Elisabeth Endl (Schatzmeisterin), Sabine Kramer (Schriftführerin), Annelore Seidl, Hildegard Haider, Claudia Moritz, Margarete Haider

Mitglieder: 133

Monatliche Aktivitäten: jeden ersten Montag im Monat: Seniorennachmittag

Jährliche Veranstaltungen: Faschingsball, Kreuzweg mit Kaffeekränzchen, Frühmesse mit Frühstück, Fastenessen mit Krapfen backen, Sommerfest, Ausflug, Seniorenausflug, Oktoberrosenkranz, Weihnachtsfeier, Senioren-Weihnachtsfeier

Besonderheiten: Geburtstagsbesuche, Krankenbesuche, Zeitung „engagiert" wird ausgetragen

Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand: Faschingsball (übrigens der einzige im Dorf in Rathsmannsdorf)

Immer am Faschingssamstag organisieren wir einen Faschingsball in der Veranstaltungshalle. Dies bedarf im Voraus einige Sitzungen, um das Programm zu erstellen, die Musikband zu engagieren, die zusätzlichen Arbeitskräfte zu mobilisieren und das Equipment und die Getränke zu beschaffen. Am Freitag wird die Halle vorbereitet: Tische und Stühle aufgestellt, Bar aufgebaut und mit Gläsern und Getränken bestückt, Sektempfang hergerichtet, Einakter final geprobt und die Tanzgruppe probt ebenfalls.

Am Samstag begrüßen wir die Gäste mit einem Glas Sekt, moderieren durch den Abend, stehen hinter der Schänke und der Bar; Essen wird uns extern vom Landgasthof Penn geliefert. Wir halten dann aus, bis die letzten Gäste draußen sind, um die Halle abzusperren. Weiter geht's dann am Rosenmontag mit Seniorenfasching im Wirtshaus und am Faschingsdienstag heißt es dann Aufräumen und Putzen in der Halle. Manche brauchen da direkt Urlaub…

Die abgefahrenste Aktion: Teilnahme an der Ice-Grill-Challenge 2017

Unser Einsatz in der Corona-Pandemie: Wir haben mit der Frauenbundzeitschrift einen Gebetsrosenkranz an alle Mitglieder und in der Adventszeit ein kleines Geschenk verteilt. Des Weiteren gestalteten wir ein Advents-Rorate mit dem Thema: Sterne und Licht.

Fotos: ZV Rathsmannsdorf

Eine Erinnerung an den Sektempfang beim Faschingsball 2020.

Grillen bei eiskaltem Wetter für den guten Zweck: Der ZV hat sich 2017 an der Ice-Grill-Challenge beteiligt.

Das aktuelle Vorstandsteam beim Sommerfest 2019 mit eigenen Frauenbund-T-Shirts.

aus den Zweigvereinen ...

... Triftern

Foto: ZV Triftern

Marianne Duldinger (rechts) übergibt an Helga Walz das kleine Präsent.

Da die Veranstaltungen des ZV Triftern im Jahr 2020 wegen Corona weitgehend ausfallen mussten, hat sich die Vorstandstaft eine kleine Überraschung überlegt. Anfang Dezember besuchten die Vorstandsfrauen die Mitglieder und übergaben mit dem nötigen Abstand und mit Maske ein kleines Geschenk: Einen Stollen, der mit einem Holzstern und einem Gedicht geschmückt und liebevoll verpackt war. Die Mitglieder waren sehr erfreut über dieses kleine Präsent. *Stefanie Zue/mam*

... Iggensbach

Der Zweigverein Iggensbach veranstaltet alljährlich einen großen Adventsbasar. Nachdem coronabedingt diesmal der Basar ausfallen musste, kam die neugewählte Vorstandschaft auf die Idee, einen Lieferservice anzubieten. Das Motto der Aktion: „Der KDFB Iggensbach ist trotz Corona für Sie da!“ Auf Bestellung wurden Adventskränze, Gestecke, Plätzchen und Co. direkt nach Hause geliefert. Zahlreiche Bestellungen gingen ein. Alle Aufträge unter Einhaltung der geltenden Vorschriften abzuarbeiten, war allerdings gar nicht so einfach. Im Pfarrhof wurde nach Schichtplan und in verschiedenen Räumen gearbeitet. Die älteren Frauen seien sehr dankbar dafür gewesen, dass ihnen der Adventskranz oder das Gesteck vor die Haustüre geliefert wurde, und hätten sich sehr darüber gefreut, dass in dieser schwierigen Zeit jemand für sie da ist und der Frauenbund für sie sogar nach Hause kommt, heißt es von Seiten der Organisatorinnen. *Waltraud Kufner/mam*

Die Landfrauentage in Niederalteich werden nicht als „Vor-Ort-Veranstaltung“ stattfinden. Derzeit wird an alternativen Formaten gearbeitet, so dass die Landfrauentage unter Umständen online umgesetzt werden können. Zudem kann es sein, dass sich auch für die überörtlichen Landfrauentage Änderungen ergeben. Aktuelle Informationen können im KDFB-Büro erfragt und auf der Homepage abgerufen werden.

ZEIT FÜR MICH

FEBRUAR

Lichtmess
Ökumenischer Frauengottesdienst
Mi 03.02. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Steht auf!
Frauen im Markus-Evangelium als Provokation für heute
Do 04.02. 19-21 Uhr Altötting, Begegnungszentrum St. Christopherus, Referent Johannes Eckert

Online-Videokonferenzen und Besprechungen erfolgreich durchführen
Kurs für Frauen
Fr 05.02. 16.30-19.30 digital,
Referent Andreas Zintzsch

Worauf bauen wir?
Gottesdienstfeier zum Kennenlernen: Weltgebetstagsgottesdienst 2021 – Vanuatu
Fr 05.02. 18 Uhr Passau, Kirche St. Nikola

Aschermittwoch
Ökumenischer Frauengottesdienst
Mi 17.02. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche St. Niedernburg

„Lebendig“
Aschermittwoch der Frauen
Mi 17.02. 9-13 Uhr Niederalteich, LVHS St. Gunther, Referentinnen Hildegard Weileder-Wurm und Walburga Westenberger
Mi 17.02. 9-13 Uhr Zwiesel, Pfarrzentrum, Referentinnen Hildegard Groß und Eva Reif
Mi 17.02. 9-13 Uhr Burghausen, Haus der Begegnung HEILIG GEIST, Referentin Susanne Starnecker-Raischl
Mi 17.02. 16-20 Uhr Landau/Isar, Pfarrzentrum St. Johannes, Referentinnen Christine Lindemann und Barbara Winkler
Mi 17.02. 16-20 Uhr Bad Füssing, Pfarrheim, Referentin Maria Müller

Landfrauentag im Dekanat Pfarrkirchen, Region Pfarrkirchen
Do 18.02. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

„BROT – das Wunder, das wir täglich essen…“
Film zum Auftakt der Solibrotaktion 2021
Do 18.02. 19-21 Uhr Waldkirchen, Bürgerhaus Waldkirchen

„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling…“ (Kinderlied)
Wie die Natur die kindliche Entwicklung fördert
Fr 19.02. 19-21 Uhr Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt“, Referentin Veronika Beier

Ich fühl mich wohl!
Drei erquickliche Stunden zur Selbstfürsorge
Fr 19.02. 18-21 Uhr Unterneukirchen, Pfarrheim Christ König Unterneukirchen, Referentin Veronika Santer
Sa 20.02. 9-13 Uhr Tann, „Alter Pfarrstadl“ Zimmern, Referentin Veronika Santer

Landfrauentag im Dekanat Osterhofen, Region Hengersberg
Di 23.02. 13.30 Uhr Winzer, Gasthaus Augenstein

In der Liebe wachsen
Landfrauentag im Dekanat Altötting
Di 23.02. 13.30-17 Uhr Halsbach, Gasthaus Mitterwirt, Referentin Theresia Hofbauer

Gemeinwohl – Lebensstil und Alltagsverhalten – konsequent leben
Landfrauentag im Dekanat Freyung-Grafenau, Region Waldkirchen
Di 23.02. 13.30-17 Uhr Waldkirchen, Gasthaus Scheuringer, Referent Josef Holzbauer

Exerzitien im Alltag für Frauen
Im Einklang sein – Impulse zum Sonnengesang von Franz von Assisi
Di 23.02. 9-11 Uhr Niederalteich, Kapelle der LVHS, Referentin Hildegard Weileder-Wurm
1 x wöchentlich am Dienstag (23.02., 2.03., 9.03., 16.03., 23.03.)

„Der grüne Knopf"
Landfrauentag im Dekanat Hauzenberg, Region Hauzenberg
Mi 24.02. 19 Uhr Hauzenberg, Gasthaus Gottinger, Referentin Sabine Slawik

Feste Trauergruppe
Mi 24.02. 15-17 Uhr Passau, KDFB-Büro, Referentinnen Ulrike König und Brigitte Hartl
8 Treffen jeweils mittwochs

Blickpunkt Schrift, Workshop Handlettering (eintägig)
Sa 27.02. 9-17 Uhr Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt", Referentin Daniela Voggenreiter

MÄRZ

Landfrauentag im Dekanat Vilshofen
Do 04.03. 10-15.30 Uhr Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt"

„Die Liebe hört niemals auf" (1 Kor 13,8)
Tag der Stärkung für Witwen und Witwer
Sa 06.03. 9.30-17 Uhr Niederalteich, LVHS St. Gunther, Referent*innen Gerhard Auer und KDFB-Trauerbegleiterinnen

Wie leite ich eine Eltern-Kind-Gruppe?
Grundlagenschulung Teil 1
Sa 13.03. 9-12 Uhr Perlesreut, Bauhütte, Referentinnen Simone Hannen und Christine Schwarzhuber-Gramalla

„Ein Mann ist keine Altersvorsorge"
Warum finanzielle Unabhängigkeit für Frauen so wichtig ist
Di 16.03. 18-20 Uhr digital, Referentin Helma Sick

Blickpunkt Schrift, Workshop Handlettering (Abendkurse)
Di 16.03. 18-20 Uhr Hutthurm, Pfarrheim, Referentin Daniela Voggenreiter
(Folgetermine 16.03., 30.03., 20.04, 04.05., 01.06., 15.06.)

Diözesandelegiertenversammlung
Sa 20.03. digital

Wie leite ich eine Eltern-Kind-Gruppe?
Grundlagenschulung Teil 2
Sa 20.03. 9-12 Uhr Perlesreut, Bauhütte, Referentinnen Simone Hannen und Christine Schwarzhuber-Gramalla

„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling…" (Kinderlied)
Wie die Natur die frühkindliche Entwicklung fördert
Do 25.03. 19-21 Uhr Burghausen, Pfarrsaal Liebfrauen, Referentin Veronika Beier

Jugend ohne Gott
Filmabend für Frauen
Do 25.03. 20 Uhr Passau, Cineplex Kino

Miteinander im Auf und Ab des Lebens – über das gute Zusammenleben in der Familie, zwischen den Generationen, im Alltag
Mo 29.03. 13.30 Uhr Arnstorf, Pfarrzentrum, Referentin Waltraud Eichinger

APRIL

Karfreitag
Ökumenischer Frauengottesdienst
Fr 02.04. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Osterbildungsfahrt nach Dresden und Umgebung
Mo 05.04.-Sa 10.04.

Regionalschulung für Leiterinnen von Eltern-Kind-Gruppen
Mo 12.04. 20-22 Uhr Altötting, Dekanatshaus, Referentin Veronika Beier

Mama macht alles
Von der Versorgerin zur Selbst-Fürsorgerin
Mi 14.04. 18-21 Uhr Hauzenberg, Landgasthof Gidibauer Hof, Referentin Walburga Eichinger

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauer-Frühstück: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:
In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei:
Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812
Email: kdfb.passau@bistum-passau.de

Bitte beachten: Auf der Homepage www.frauenbund-passau.de veröffentlichen wir zeitnah, falls es auf Grund aktueller Ereignisse im Zuge der Corona-Krise zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommt.

FRAUENBUND REGENSBURG

Liebe Frauenbundfrauen, liebe Leserinnen und Leser,

während ich dieses Vorwort für unsere neue „engagiert“ schreibe, befinden wir uns mitten im November-Lockdown 2020. Trübes Wetter und trübe Stimmung – beides greift um sich, obwohl wir eigentlich auf die Adventszeit und Weihnachten zusteuern. Eine Zeit, auf die wir uns normalerweise das ganze Jahr freuen, die privat und auch besonders bei uns im Frauenbund mit Aktionen und Aktivitäten gefüllt ist. Dieses Jahr ist das alles anders – reduzierter, ruhiger, manchmal traurig.

Während Sie meine Zeilen lesen, sind wir um drei Monate weiter. Weihnachten ist vorüber, das neue Jahr hat begonnen. Die Natur wacht auf, das Leben bekommt wieder Farbe. Einzelne, besonders mutige Blüten zeigen sich. Allmählich werden die Tage wieder länger, es kann wieder geplant werden. Planen Sie! Kommen Sie wieder in Schwung! Wir haben soviel heruntergeschraubt, drehen Sie wieder auf!

Wir vom Frauenbund präsentieren unser neues Magazin, es ist etwas Besonderes. Wir haben dem Magazin ein neues Outfit verpasst und wir füllen es mit neuen Inhalten und Ideen. Schmökern Sie doch mal drin!

Unser Diözesanverband hat im Herbst sein neues Bildungsprogramm aufgelegt, kennen Sie es? Schauen Sie mal rein, bestimmt finden Sie etwas, was Sie anspricht.

Und alle Jahre wieder, der Equal Pay Day im März. Immer noch erledigen Frauen gleiche Arbeit für weniger Geld als die Männer, eigentlich unglaublich.

Wir beteiligen uns wieder an der Aktion des Regensburger Equal Pay Day-Bündnisses, weil wir solidarisch sind.

Lassen Sie uns insgesamt solidarisch sein – mit denen die es nötig haben. Mit all denen, die in der letzten Zeit zu leiden und zu kämpfen hatten, die gesundheitliche oder materielle Probleme bekommen haben. Mit den Frauen und Kindern, die besonderer Gewalt ausgesetzt waren, während der häuslichen Quarantäne und auch mit allen anderen, denen es nicht so gut geht wie uns. Und lassen Sie uns auch solidarisch sein in unserem Verband, miteinander – auf allen Ebenen! **Also auf geht's! Es gibt viel zu tun – für uns alle!**

Und wenn Sie dann so mittendrin sind in Ihrer Aktivität, dann wünsch ich Ihnen das, wie es Astrid Lindgren sagt: **„Manchmal muss man ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen“.** Sitzen Sie da, schauen Sie vor sich hin! Genießen Sie es!

Liebe Grüße aus Regensburg,
ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Josefa Bauer

Josefa Bauer, stellv. Diözesanvorsitzende

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Regensburg e. V.

Postanschrift:
Postfach 11 02 28 | 93015 Regensburg

Besuchsadresse:
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Tel. 09 41 597-22 24
Fax 09 41 597-23 94

E-Mail:
frauenbund@frauenbund-regensburg.de
www.frauenbund-regensburg.de

Verantwortlich für den Redaktionsteil Regensburg:
Karin Schlecht, Diözesanvorsitzende

Redaktionsleitung: Karin Uschold-Müller

Foto: Pixabay.com

SOLIBROT stärkt Frauen in Timor-Leste

Backen. Teilen. Gutes tun.

Erneut unterstützt der Katholische Deutsche Frauenbund im Bistum Regensburg die Solibrot-Aktion. Sie findet bundesweit in der Fastenzeit statt und steht unter dem Motto **„Backen. Teilen. Gutes tun.“** Die Aktion wird seit 2013 vom KDFB-Bundesverband und dem Katholischen Werk der Entwicklungszusammenarbeit MISEREOR gemeinsam getragen.

Aktionszeitraum: Aschermittwoch, 17. Februar bis Karsamstag, 03. April 2021

Förderprojekt 2021 des Diözesanverbandes Regensburg

Mit den Spendengeldern werden Projekte in Timor-Leste unterstützt, um die Frauen für mehr Entwicklung in ihrem Land zu stärken. Frauen haben in der traditionellen Gesellschaft Timor-Lestes einen sehr geringen Sozialstatus; sind in vielen Lebensbereichen benachteiligt und werden sehr häufig Opfer von Gewalt.

So helfen Sie mit MISEREOR

Als Spenderin bzw. Spender stellen Sie sich an die Seite dieser Frauen und ermöglichen es den Projektpartnern vor Ort, sich um sie zu kümmern und ihnen zu ihren Rechten zu verhelfen. Ganz konkret ermöglichen Sie mit Ihrer Spende z. B.

- den Betrieb von Einrichtungen, die sich um Frauen kümmern, die wegen häuslicher und sexueller Gewalt nicht in ihren Familien bleiben können
- handwerkliche Ausbildung und Business-Training für Frauen, die einen Beruf ergreifen und selber für ihre Familien sorgen möchten
- Ausbildung für junge Frauen zur „Landfrau mit Führungsqualität“
- finanzielle Starthilfen zum Aufbau eines eigenen Kleinstunternehmens.

Produktion von Bananenchips

Möglichkeiten zur Unterstützung als Gruppe

Sie haben als Zweigverein, Eltern-Kind-Gruppe etc. verschiedene Möglichkeiten sich an der Solibrot-Aktion zu beteiligen. Idealerweise kooperieren Sie mit einer Bäckerei vor Ort, die sich bereit erklärt, während der Fastenzeit ein so genanntes „Solibrot“ zu verkaufen. Dabei handelt es sich entweder um ein speziell für die Aktion entwickeltes Brot oder um ein Brot aus dem üblichen Sortiment, das mit einem Benefizanteil von 50 Cent pro Brot, verkauft wird.

Durch die Corona-Pandemie ist es heuer nicht möglich, Backwaren vor oder nach Gottesdiensten oder beim Frauenfrühstück anzubieten. Haben Sie begeisterte Hobbybäckerinnen unter Ihren Mitgliedern, dann könnten Sie Bestellungen für Brot und/oder Backwaren annehmen und diese dann verpackt und Corona-konform ausliefern. Vielleicht haben Sie noch weitere Ideen? Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Selbstverständlich können Zweigvereine auch eine Spende auf das Solibrot-Konto überweisen.

Ausbildung zur Landfrau mit Führungsqualität

Bildernachweis: Stahl/MISEREOR

Möglichkeiten zur Unterstützung als Einzelperson

Falls Sie die Solibrot-Aktion als Kundin/Kunde unterstützen möchten, finden Sie alle teilnehmenden Zweigvereine ab Beginn der Aktion auf unserer Homepage. Weiter ist es auch möglich z. B. innerhalb der Familie eine „Solibrot-Aktion“ zu starten oder eine Spende auf das Solibrot-Konto einzuzahlen.

Weitere Informationen

Umfangreiche Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.frauenbund-regensburg.de und bei Bildungsreferentin Gisela Niklas-Eiband, Tel. 0941 597-2303 oder E-Mail: gisela.niklas-eiband@frauenbund-regensburg.de

Wir freuen uns, **wenn Sie und Ihr Zweigverein die Solibrot-Aktion unterstützen. Auch während der Pandemie brauchen wir viele starke Zweigvereine an unserer Seite.**

Gisela Niklas-Eiband

„Ich bin Game Changer im KDFB und engagiere mich beim Equal Pay Day, weil ich mich im Frauenbund für gerechte Bezahlung und Chancengleichheit einsetze. Gleichwertige Arbeit muss auch gleich entlohnt werden, und zwar unabhängig vom Geschlecht."

Karin Schlecht, Diözesanvorsitzende

„Ich bin Game Changer im KDFB und engagiere mich beim Equal Pay Day, weil die Lohnlücke sich direkt auf die Altersversorgung von Frauen auswirkt und damit die Gefahr der Altersarmut verstärkt."

Josefa Bauer, stellv. Diözesanvorsitzende

„Ich bin Game Changer im KDFB und engagiere mich beim Equal Pay Day, weil die Lohnlücke, die in Deutschland derzeit 19 Prozent beträgt, geschlossen werden muss, damit es auf der Welt gerechter zugeht."

Luise Fischer, stellv. Diözesanvorsitzende

„Ich bin Game Changer im KDFB und engagiere mich beim Equal Pay Day, weil gerade die typisch weiblichen Berufe besonders schlecht bezahlt werden."

Monika Schmidpeter, stellv. Diözesanvorsitzende

„Ich bin Game Changer im KDFB und engagiere mich beim Equal Pay Day, weil viele andere europäische Länder diese Ungerechtigkeit längst erkannt und Maßnahmen dagegen ergriffen haben."

Birgit Kainz, stellv. Diözesanvorsitzende

„Ich bin Game Changer im KDFB und engagiere mich beim Equal Pay Day, weil sich der Frauenbund schon immer für Frauenrechte in der Gesellschaft einsetzt und diese auch die Lohngerechtigkeit beinhalten."

Luitgard Hartl, stellv. Diözesanvorsitzende

Mach dich stark für Equal Pay!

Der diesjährige Equal Pay Day (EPD) wird am 14. März begangen und steht unter dem Motto „Game Changer – Mach dich stark für equal pay!" Was sind Game Changer? Der Begriff kommt aus dem Sport. Als Game Changer werden Sporttreibende bezeichnet, die das Spiel verändern, herumreißen und vielleicht sogar mit eigenen Regeln den Druck auf alle Beteiligten erhöhen, um das Geschehen weiterzuentwickeln.

> „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit muss eine Selbstverständlichkeit sein."

Game Changer sind somit Aktive, die sich mutig und kreativ für eine Sache einsetzen. Menschen, die etwas zum Positiven bewegen wollen. Game Changer sind Gewinnende im doppelten Sinne des Wortes: Sie gewinnen ihr Spiel und andere für ihre Ideen. Game Changer können somit alle sein, denen die Lohngerechtigkeit ein Anliegen ist und die dafür eintreten, dass diese geschaffen wird.

Als „Tag für gleiche Bezahlung" weist der Equal Pay Day auf die Lohnlücke hin, die zwischen dem durchschnittlichen Einkommen von Frauen und Männern für gleiche Tätigkeiten besteht. Laut Statistischem Bundesamt beträgt sie aktuell 19 Prozent. „Geschlechterbezogene Lohnlücken sind diskriminierend und müssen geschlossen werden", erklärt Karin Schlecht, Diözesanvorsitzende des KDFB. Nach Meinung des KDFB ist eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen auf Basis einer gerecht entlohnten Berufstätigkeit fundamental wichtig für Lebensgestaltung und Alterssicherung. „Die Arbeit von Frauen ist genauso wertvoll wie die Arbeit von Männern. Deshalb muss gleichwertige Arbeit auch gleich entlohnt werden, und zwar unabhängig vom Geschlecht", fordert Karin Schlecht. Und: „Eine gesicherte Zukunft hängt für viele Frauen von einem fairen Lohn und einer sozialen Absicherung im Alter ab. Wer 19 Prozent weniger im Geldbeutel hat, kann keine großen Sprünge machen, weder für sich selbst noch mit der Familie. Deshalb muss die Lohnlücke geschlossen werden. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit muss eine Selbstverständlichkeit sein", stellt Karin Schlecht fest. Politik, Wirtschaft und Tarifpartner seien aufgerufen, sich für eine zukunftsfähige Arbeits- und Lebensgestaltung einzusetzen, so die KDFB-Vorsitzende im Bistum Regensburg.

Karin Uschold-Müller

Foto: A. Bardehle

den KDFB-Zweigvereinen

Einige Zweigvereine waren dem Aufruf des Diözesanverbandes gefolgt und hatten viele bunte Bänder angefertigt. Im Diözesanzentrum Obermünster schmückten die Diözesanvorsitzenden am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen" die Bäume und Sträucher im Innenhof. Wegen der Pandemie konnte die geplante Veranstaltung, bei der die Bänder zu einem großen Netz geknüpft werden sollten, nicht stattfinden. „Mit den Bändern zeigen wir unsere Solidarität mit den von Gewalt betroffenen Frauen", so Luitgard Hartl, die stellvertretende Diözesanvorsitzende. Pro Band spendete der Diözesanverband einen Betrag an die Regensburger Frauenhäuser. Insgesamt wurden 3.000 Euro überreicht.

Nachruf

Traurig nimmt der KDFB Diözesanverband Abschied von der langjährigen Mitarbeiterin Hildegard Stempfhuber. Über viele Jahre hat sie für den KDFB im Diözesanbüro gearbeitet und ihre Kraft eingesetzt, um ihre Aufgaben tatkräftig, zuverlässig und gewissenhaft zu erfüllen. Sie war eine fürsorgliche und hilfsbereite Kollegin und eine aufmerksame Ansprechpartnerin für die Frauenbund-Frauen und ihre Anliegen. Im Diözesanbüro hinterlässt sie eine große Lücke. Der KDFB Diözesanverband dankt Hildegard Stempfhuber von Herzen für alles, was sie für den Frauenbund getan hat. Im Alter von 62 Jahren ist sie am 10. November 2020 verstorben.

APROLMA

Ein Traum wurde wahr

Ein langgehegter Wunsch ging für die Produzentinnen des KDFB Kaffees in Erfüllung. Die Mitglieder von APROLMA können nun den gesamten Prozess der Kaffeeverarbeitung bis zur Exportreife komplett in einer eigenen Anlage durchführen. Bisher musste dazu eine externe Anlage angemietet werden. Die benötigten Maschinen wurden in einer Fabrik in Honduras, ausschließlich für die Landfrauenorganisation APROLMA, angefertigt. Sie hoffen nun, dass bis zum Beginn der neuen Ernte die Betriebsgenehmigung vom Energieministerium eintrifft. Die Frauen sind sehr stolz, dass sie in Zukunft die anspruchsvollen Standards für biologischen und fairen Kaffee eigenständig kontrollieren können. Ziel ist es auch, nicht nur den eigenen Kaffee zu verarbeiten, sondern auch anderen kleineren Gruppen die Anlage gegen Bezahlung zur Verfügung zu stellen. Die Kaffeeverarbeitungsanlage wurde durch die finanzielle Unterstützung von Engagement Global* ermöglicht.

Gisela Niklas-Eiband

*Engagement Global gGmbH ist eine zentrale Anlaufstelle für entwicklungspolitisches Engagement und ist im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung tätig.

Mit der neuen Kaffeeverarbeitungsanlage ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Bildnachweis: APROLMA

UPDATE 110.1

110 Jahre KDFB IM BISTUM REGENSBURG

Herzliche Einladung zu den geplanten Jubiläumsveranstaltungen!

Diözesanwallfahrt „Notruf 110 – Sie sprechen mit Gott“

Auf dem weiten Platz vor der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Vilsbiburg feiern wir den Gottesdienst zum Dank für 110 Jahre Frauenbund-Gemeinschaft im Diözesanverband Regensburg verbunden mit der Bitte um Gottes Segen für heute und die Zukunft.

Eine Wallfahrt ist immer auch Gelegenheit, Bitten und Sorgen vor Gott zu bringen, einen Notruf an Gott zu schicken. Wir sind verbunden, Hilfe kommt – darauf vertrauen wir. Denn: Wir sprechen mit Gott.

TERMIN Samstag, 12. Juni 2021 | 10.30 Uhr
ORT Wallfahrtskirche Maria Hilf | 84137 Vilsbiburg

Frauengottesdienst in der Wolfgangswoche

Wir laden alle Zweigvereine ein, eine Hand voll Erde aus der Heimatgemeinde zum Gottesdienst mitzubringen. Mit der gesammelten Erde wird ein Baum im Garten des Diözesanzentrums gepflanzt. Im Anschluss ist eine Cocktailparty mit Musik und Fingerfood im Garten von St. Emmeram mit Tombola zu Gunsten „Frauen helfen Frauen in Not“ geplant. Für die musikalische Gestaltung sorgt die Gruppe „Querbeet“.

TERMIN Mittwoch, 23. Juni 2021 | 18.00 Uhr
ORT St. Emmeram | 93047 Regensburg

Italienischer Abend

mit der Band “il dolci signori” und italienischem Buffet

TERMIN Freitag, 01. Oktober 2021 | 19.30 Uhr
ORT Airporthalle | Ernst-Frenzel-Straße 16 | 93083 Obertraubling
KOSTEN 45,- Euro (incl. Buffet)

Eintrittskarten sind unter Tel. 0941 597-2224 oder frauenbund@frauenbund-regensburg.de erhältlich.

SEMINARE . WORKSHOPS . TERMINE .

FRAUENLITURGIE GESTALTEN UND LEITEN

Teil 1 – Im Austausch mit anderen Frauen und im praktischen Tun gewinnen Sie Sicherheit, liturgische Feiern zu gestalten und zu leiten.

ORT Haus Werdenfels | Waldweg 15 | Eichhofen | 93152 Nittendorf
TERMIN Samstag, 10. April 2021 | 09.30 – 17.00 Uhr
REFERENTINNEN Marion Mauer Diesch, Diplom-Theologin, Referentin der Frauenseelsorge München | Birgitt Pfaller, Diplom-Theologin
KOSTEN KDFB-Mitglieder 60,– €
Nichtmitglieder 70,– €
(inkl. Verpflegung)
ANMELDUNG bis 15. März 2021

JÜDISCH-CHRISTLICHER DIALOG

Kommission Glaube und Kirche – Geschwister im Glauben begegnen sich

TREFFPUNKT Diözesanzentrum Obermünster | Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
ORT Neue Regensburger Synagoge | Am Brixener Hof 2 | 9347 Regensburg
TERMIN Freitag, 16. April 2021 | 14.00 – 18.00 Uhr
REFERENTEN Prof. Dr. phil. Josef Eckstein, Präsident a. D. der OTH Regensburg
Roland Preußl, Bakk. Phil., Diplom-Theologe
KOSTEN keine
ANMELDUNG bis 29. März 2021

BEWEGT VOM GUTEN GEIST

Eine lange Nacht vor Pfingsten

ORT Haus Johannistahl | Johannisthal 1 | 92670 Windischeschenbach
TERMIN Freitag, 21. Mai 2021 | 15.00 Uhr – Samstag, 22. Mai 2021 | 09.30 Uhr
KOSTEN KDFB-Mitglieder 90,– €
Nichtmitglieder 110,– €
ANMELDUNG bis 09. März 2021

LIEDERTANKSTELLE

Einführung und Kennenlernen Neuen Geistlichen Liedguts

ORT Obertor 2 | 92507 Nabburg
TERMIN Mittwoch, 24. Februar 2021 | 19.00 Uhr
ORT Gasthaus Rieder | Hauptstraße 26 | 93348 Kirchdorf
TERMIN Montag, 15. März 2021 | 19.00 Uhr
KOSTEN keine
ANMELDUNG nicht erforderlich

EIN GESUNDER GEIST IN EINEM GESUNDEN KÖRPER

Geführtes Wandern und Wellness mit geistlichen Impulsen

ORT Tagungs- und Erholungshaus der Barmherzigen Brüder | Kostenz 1 | 94366 Perasdorf
TERMIN Donnerstag, 29. April 2021 | 18.30 Uhr – Sonntag, 02. Mai 2021 | 13.00 Uhr
LEITUNG Pater Dr. Jakob Seitz OPraem, Geistl. Diözesanbeirat
KOSTEN KDFB-Mitglieder 310,– €
Nichtmitglieder 340,– €
ANMELDUNG bis 12. März 2021

© KieferPix – shutterstock.com

DAS IMMUNSYSTEM DER SEELE STÄRKEN

Kommission Ehe – Familie – Beruf – Resilienztraining für Erwachsene

ORT Katholische Hochschulgemeinde | Weiherweg 6a | 93053 Regensburg
TERMIN Mittwoch, 24. Februar 2021 | 19.00 Uhr

ORT Pfarrheim St. Magdalena | Bahnhofstraße 13a | 94447 Plattling
TERMIN Dienstag, 02. März 2021 | 19.00 Uhr

ORT Katholischer Pfarrsaal | Freyung 33 | 92536 Pfreimd
TERMIN Mittwoch, 17. März 2021 | 19.00 Uhr

ORT Pfarr- und Jugendheim | Schulstraße 2 | 84051 Essenbach
TERMIN Dienstag, 23. März 2021 | 19.30 Uhr

ORT Kath. Pfarrsaal St. Michael | Schlesische Straße 2 | 93073 Neutraubling
TERMIN Mittwoch, 14. April 2021 | 19.00 Uhr

REFERENTIN Michaela Blattnig, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Resilienztrainerin
KOSTEN keine
ANMELDUNG nicht erforderlich

Foto: Pixabay.com

WAS SIE SCHON IMMER ÜBER ALTERSVORSORGE UND GELDANLAGE WISSEN WOLLTEN

Workshop

ORT Diözesanzentrum Obermünster | Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
TERMIN Samstag, 17. April 2021 | 10.00 – 15.00 Uhr (Mittagspause zur freien Verfügung)
REFERENTIN Renate Fritz, Finanzberaterin, Geschäftsführerin
KOSTEN KDFB-Mitglieder 60,– €
Nichtmitglieder 70,– €
ANMELDUNG bis 26. März 2021

MEINEN BERUFLICHEN WIEDEREINSTIEG PLANEN

Workshop

ORT Tagungshaus Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23 | 93128 Regenstauf
TERMIN Freitag, 23. April 2021 | 15.00 Uhr – Samstag, 24. April 2021 | 19.00 Uhr
REFERENTIN Monika Stemmer, Systemischer Coach, Wiedereinstiegsberaterin
KOSTEN KDFB-Mitglieder 140,– €
Nichtmitglieder 170,– €
ANMELDUNG bis 12. März 2021

PLANEN, ORGANISIEREN, LEITEN

So läuft's rund im Zweigverein

KOMPETENZTRAINING II

Besonders für Frauen, die im Zweigverein für die Pressearbeit zuständig sind.

ORT Diözesanzentrum Obermünster | Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
TERMIN Donnerstag, 15. April 2021 | 13.00 – 18.00 Uhr
KOSTEN keine
ANMELDUNG bis 29. März 2021

Weitere Informationen zu den Bildungsveranstaltungen sowie die Online-Anmeldemöglichkeit gibt es unter
www.frauenbund-regensburg.de/bildungsprogramm
Wegen der Corona-Pandemie können Veranstaltungen ausfallen, wobei keine Ausfall- und Bearbeitungsgebühren entstehen.

NEUER KURS

Vorbereitungslehrgang zur Hauswirtschafterin

mit integriertem Pflegekurs nach der Empfehlung für haushaltsnahe Dienstleistungen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Die Kombination Hauswirtschaft und Pflege wird auf dem Arbeitsmarkt sehr stark nachgefragt. Der neue einjährige Vorbereitungslehrgang bereitet sowohl auf die Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in vor, als auch auf die Erfordernisse in der Pflege, denn der Kurs bietet zudem 30 Stunden Pflegeunterricht, nach den Empfehlungen zur Qualifizierung für haushaltsnahe Dienstleistungen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Mit dieser Zusatzqualifikation ergeben sich weitere Berufsperspektiven im Schnittstellenbereich Hauswirtschaft und Pflege. Der VerbraucherService Bayern im KDFB bietet in Regensburg diese neue Variante den Frauen an, die jahrelang einen Haushalt geführt haben, aber keinen Berufsabschluss, der ihnen die erworbenen Fähigkeiten offiziell bestätigt.

Quereinsteigerinnen oder Wiedereinsteigerinnen, die sich nach der Familienpause beruflich neu orientieren möchten, können die Qualifikationen, die sie sich in Haushalt und Familie angeeignet haben, nutzen und erwerben einen staatlich anerkannten Berufsabschluss mit Zukunftsperspektive. Hauswirtschafterinnen sind gesuchte Fachkräfte am Arbeitsmarkt insbesondere mit Zusatzqualifikationen in der Pflege.

TERMIN	vom 05. März 2021 bis Januar 2022 | jeweils freitags von ca. 17.00 – 21.00 Uhr und samstags von ca. 09.00 – 13.00 Uhr Schulferien sind unterrichtsfrei
ORT	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Lechstraße 50, 93057 Regensburg

Foto: Pixabay.com

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

HaushaltsTraining NEU

Seminar in 4 Bausteinen für mehr Professionalität und weniger Frust bei der Haushaltsarbeit. Tipps vom Profi für Haushalte unterschiedlicher Generationen.

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet das Haushaltstraining für die Altersgruppen 30 plus und 60 plus an. Die Kursschwerpunkte sind der jeweiligen Lebenssituation entsprechend angepasst.

Foto: Fotolia.com

ZIELGRUPPE	**Generation 30 plus – Berufstätige mit Familien**
SCHWERPUNKT	Zeiteinsparung im Haushalt: Finanzplanung, schnell und gesund kochen, Haushaltsmanagement, Haus- und Wäschepflege: umweltbewusst und nachhaltig
TERMIN	Samstag, 13. März 2021
ZEIT	von ca. 09.00 – 17.00 Uhr
ZIELGRUPPE	**Generation 60 plus**
SCHWERPUNKT	Anpassung der Ernährung und des Haushalts im Hinblick auf das Alter: Ernährung im Alter, seniorengerecht und gesund kochen
TERMIN	Samstag, 20. März 2021
ZEIT	von ca. 09.00 – 13.00 Uhr
SCHWERPUNKT	Erleichterungen für die Haus- und Wäschepflege, Wohnraumgestaltung, Hilfsmittel im Alltag, finanzielle Zuschuss- und Fördermöglichkeiten
TERMIN	Samstag, 27. März 2021
ZEIT	von ca. 09.00 – 13.00 Uhr

KOSTEN je Kurs	regulär	70,– €
	ermäßigt:	
	Paare, pro Person	60,– €
	KDFB-Mitglieder	60,– €
	KDFB-Gutschein	60,– €
ORT der Kurse	Regensburg, Staatl. Berufsbildungszentrum Plattlinger Straße 24	

Weitere Informationen und Anmeldung: Barbara Schmidmeier | VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. | Frauenbergl 4 93047 Regensburg | Telefon 0941 563458 oder 51604 | E-Mail: regensburg@verbraucherservice-bayern.de

Bezirk Nabburg

Die Bezirksleitung des Bezirks Nabburg organisierte im Frühjahr einen **„Letzte Hilfe-Kurs“**, zu dem sich so viele Interessierte anmeldeten, dass es im Herbst eine zweite Auflage gab.

Der Kurs setzte sich aus vier Modulen zusammen:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens,
2. Vorsorgen und Entscheiden,
3. Leiden lindern,
4. Abschied nehmen.

„Der Tod gehört zum Leben “

In diesem vierstündigen Kurs erfuhren die Teilnehmerinnen von der langjährigen Hospiz- und Trauerbegleiterin Liselotte Käss, wie man schwerkranke Angehörige bis zu deren Tod einfühlsam und fachkundig begleiten und den Sterbenden am besten beistehen kann. Mit dem Basiswissen aus den Kursen sollen mehr Menschen den Mut haben, ihre Angehörigen zu Hause zu betreuen. Immer noch sterben viele im Krankenhaus – obwohl sie ihre letzten Tage lieber im gewohnten Umfeld verbringen würden. Der Kurs sollte auch ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden, denn Zuwendung ist das, was wir alle am Lebensende am meisten brauchen. „Der Tod gehört zum Leben“, ist ein zentraler Satz im Konzept von Lieselotte Käss. Diese Aussage sei ihr wichtig, weil der Tod in unserer von Digitalisierung getriebenen Welt tabuisiert ist und kaum mehr einen Platz hat. „In meiner Kinderzeit gehörte der Tod noch zum Leben dazu“, erinnert sich die Hospizbegleiterin. „Letzte Hilfe“ stehe als Pendant zur „Ersten Hilfe“.

Rita Kleierl/Barbara Dirrigl

Foto: Pixabay.com

Zweigverein Wilting

Neue Situationen erfordern neue Ideen, Gedanken und Wege.

Die Vorstandschaft setzte dies in die Tat um und lud, bedingt durch die Corona-Pandemie, ihre Mitglieder und alle Interessierten der Pfarrei zum „Rosenkranzweg“ ein. Treffpunkt war bei der Pfarrkirche St. Leonhard in Wilting. Zunächst begrüßte Vorsitzende Marianne Piendl die Anwesenden, Bezirksleiterin Eva-Maria Breu sowie Geistlichen Beirat Pfarrer Georg Praun. Bevor man sich auf den Weg machte, beglückwünschte sie Pfarrer Georg Praun zum 10-jähringen Jubiläum als Geistlicher Beirat des Zweigvereins Wilting. Mit einem Präsent dankte sie ihm für seinen Beistand, für die Unterstützung in vielen Belangen und für das stete harmonische Miteinander in all den Jahren. Sie wünschte ihm noch viele segensreiche Jahre in der Pfarrei und ganz speziell beim Frauenbund.

Fünfundzwanzig Frauen machten sich mit dem Geistlichen Beirat auf den etwa eineinhalbstündigen Weg durch die Pfarrei. Unter den aktuellen Hygienemaßnahmen wanderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf kleinen Feld- und Gehwegen durch die herbstliche Natur. An fünf Stationen wurde Halt gemacht und jeweils ein Gesätz des Lichtreichen Rosenkranzes betrachtet. Jesus, das Licht der Welt, lässt uns auch in Dunkelheiten nicht allein, was uns gerade auch jetzt, in dieser schwierigen Zeit der Pandemie, ein Trost sein soll.

Der „Rosenkranzweg“ endete im Schlosshof des Wasserschlosses Loifling mit dem gemeinsamen Gebet „Unter deinem Schutz und Schirm…“ und dem Segen des Priesters.

Marianne Piendl

Foto: Marianne Piendl

Zweigverein Eilsbrunn

Auf Initiative des Zweigvereins Eilsbrunn-Thumhausen und des Pfarrgemeinderats wurde im Sommer als kleiner Ersatz für das coronabedingt abgesagte „Eilsbrunner Pfarrfest“ ein Freiluftgottesdienst im Pfarrhof organisiert. Die Helfer bauten einen schönen Außenaltar auf, der vom Frauenbund mit Blumendekoration eingerahmt und festlich verziert wurde. Der Gottesdienst wurde durch eine kleine Gruppe der Bläser und des Egilis Chores musikalisch umrahmt.

Spontan wurde nach dem Motto „In schwierigen Zeiten Menschen in Not nicht vergessen“ eine Spendenbox aufgestellt, die für die Unterstützung einer jungen Frau gedacht war, die in der 28. Schwangerschaftswoche einen Schlaganfall erlitten hatte. Die Spende diente zur Intensivierung der Reha, wie etwa die Finanzierung von Zusatzbehandlungen, um die eingeschränkte linke Körperhälfte schnellstmöglich zu reaktivieren.

Gertraud Pilz

Foto: Gertraud Pilz

Anstelle des Pfarrfestes feierten die Gemeindemitglieder in Eilsbrunn einen Gottesdienst im Freien.

Foto: Sigrid Stepan

Irmgard Sellmeyer und Gerlinde Siegert (re.) vom Zweigverein Hirschau mit dem symbolischen Spendenscheck

Zweigverein Hirschau

Für den Aktionstag in Regensburg zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ hatten die Mitglieder des Hirschauer Frauenbundes 32 Bänder gehäkelt und man freute sich schon darauf die Bänder zusammen mit den anderen Teilnehmerinnen zu einem großen Netz zu verbinden, das die Solidarität aller Frauen symbolisieren sollte. Leider musste die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nachdem sich gerade in der Corona-Pandemie die Lage der Frauen in Bezug auf Übergriffe im Rahmen häuslicher Gewalt massiv verschlechtert hat durch die verhängten Quarantänemaßnahmen und die damit verbundene Enge, beschlossen die Frauen der Vorstandschaft des Frauenbundes Hirschau spontan 100 € an ein Frauenhaus zu spenden und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der von Gewalt betroffenen Frauen zu leisten.

Sigrid Stepan

Zweigverein Mettenbach

„Frauen und Wald“

„Gemeinsam zur Ruhe finden, die Natur spüren, hören und riechen“, so war das Thema der ersten Station bei der Wanderung durch den Wald. Der Frauenbund Mettenbach hatte zu einer Meditation „Frauen und Wald“ eine Wanderung von der Wieskapelle bis zur Veitskirche unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen organisiert. Bei gutem Wetter begrüßte die Vorsitzende Waltraud Ableitner zahlreiche Teilnehmerinnen. Mit besinnlichen Texten, welche vom Vorstandsteam an mehreren Stationen vorgetragen und gemeinsam Lieder gesungen wurden, konnten die Teilnehmerinnen zur Ruhe kommen. „Verbundenheit fühlen und danken“ sowie „Gemeinsam handeln und Fürbitte halten“ waren weitere Themen. Nach dem gemeinsamen Abschlussgebet an der Veitskirche und dem Lied „Segne du Maria“ tauschten die Teilnehmerinnen im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen noch gemeinsame Gedanken aus.

Agnes Florian

Foto: Agnes Florian

Zweigverein Oberköblitz

Marienkonzert des Frauenbundes Oberköblitz

Der Zweigverein Oberköblitz hatte zum Marienkonzert eingeladen, welches unter dem Titel stand: „Sei gegrüßt Du Gnadenreiche“. Dazu konnte die Vorsitzende Maria Schlögl viele Interessierte in der Kirche St. Josef in Wernberg-Köblitz begrüßen. Gestaltet wurde dieses Marienkonzert vom Oberpfälzer Volksliedkreis Schwandorf. Das abwechslungsreiche Programm hatte der Mundartsprecher Josef Sterr aus Weiden zusammengestellt. Pfarrer Markus Ertl bedankte sich vor dem Segen bei allen Mitwirkenden und brachte auch seine Freude zum Ausdruck, dass der Frauenbund Oberköblitz mit der Organisation dieses Marienkonzertes zu einer Abwechslung im derzeitigen Corona-Alltag beigetragen habe. Gemeinsam sangen zum Abschluss alle Anwesenden mit Unterstützung des Organisten Ludwig Butzer das Schlusslied „Rosenkranzkönigin“. Zusammenfassend ist anzumerken, dass es für alle, sowohl Interpretinnen und Interpreten als auch Konzertbesucherinnen und -besucher nach langer Auszeit wieder einmal eine gelungene und abwechslungsreiche Stunde war, die sehr schnell vergangen ist. *Maria Schlögl*

Foto: Maria Schlögl

(vorne li.) Duo Ludwig und Norbert, (hi. li.) „Die letzten Gwietscher“, Maria Schlögl Vorsitzende Zweigverein Oberköblitz, Pfarrer Markus Ertl, (hi.) Josefshofer Hausgesang, (vorne Mitte) Mundartsprecher Josef Sterr, (hi. re.) „Sie und de Zwoa“

Zweigverein Neustadt a. d. Waldnaab

Seniorinnen, Senioren und Pflegepersonal in schwierigen Zeiten nicht vergessen

Die Frauen des Zweigvereins Neustadt a. d. Waldnaab bereiteten mit einer Kuchenspende den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden des Caritas-Altenheims St. Martin eine besondere Freude. Gerne hätten die Frauen des Zweigvereins selbst gebacken, jedoch aus hygienischen Gründen war das nicht möglich, so dass eine Neustädter Bäckerei damit beauftragt wurde. Bei der Übergabe der leckeren Kuchen waren neben Sabine Baumer auch Andrea Wollmann und Marianne Lebegern vom Führungsteam anwesend. Stefanie Schricker, Leiterin des Hauses, freute sich sehr über diese großzügige Spende und bedankte sich im Namen aller Bewohnerinnen, Bewohner und Beschäftigten beim Zweigverein. *Sigrid Nagel*

Foto: Sigrid Nagel

Die Frauen vom Führungskreis des Zweigvereins Neustadt a. d. Waldnaab mit der Hausleiterin Stefanie Schricker bei der Übergabe der leckeren Kuchen

Foto: Brigitte Mayer

Zweigverein Oberdolling

Wie auch andere Zweigvereine hatte der KDFB Oberdolling wegen der besonderen Lage eine schöne Idee zum Muttertag.

Da die gewohnte Maiandacht mit anschließender Muttertagsfeier für die Frauen in Oberdolling coronabedingt ausfallen musste, hatte sich der Zweigverein etwas anderes einfallen lassen. Als kleines Dankeschön und Aufmerksamkeit für alle Mamas und Frauen im Ort verteilte das Vorstandsteam mit tatkräftiger Unterstützung Sommerblumen. Dieser kleine Gruß erfreute die Mitglieder sehr.

Brigitte Mayer

Zweigverein Oberviechtach

Das Jahr 2020 hätte eigentlich das große Festjahr des Zweigvereins Oberviechtach werden sollen. 1920 wurde der Verein aus der Taufe gehoben. Dementsprechend liefen bereits seit 2018 die Vorbereitungen für das 100-jährige Gründungsjubiläum. Zahlreiche Veranstaltungen, darunter auch viele mit öffentlicher Wirkung, wurden akribisch geplant und terminiert.

Und dann kam Corona. Gerade noch der traditionelle Frauenbundfasching, ebenfalls schon auf das Jubiläum ausgerichtet und ein Highlight im Veranstaltungskalender der Eisenbarth-Stadt, konnte wie geplant über die Bühne gehen, alles andere fiel dem Lockdown zum Opfer. Davon ließ sich die Vorstandschaft nicht abschrecken. Es wurde nach Alternativen gesucht, um im Rahmen der ersten Lockerungen an das Gründungsjahr zu erinnern.

Im Zusammenwirken mit Geistlichem Beirat und Dekan Alfons Kaufmann wurde im September eine Andacht gefeiert, die zumindest die Ehrung der langjährigen Mitglieder mit beinhalten sollte. Die Andacht wurde zugleich dem 150. Geburtstag von Ellen Ammann gewidmet. Das Motto lautete: „Weck' die Ellen Ammann in dir!"

Bezirksleiterin Margit Konze nutzte den Anlass, dem Zweigverein Glückwünsche zum Jubiläum auszusprechen. „So wie Ellen Ammann sich für Bildung und Mitbestimmung von Frauen sowie Linderung von Not eingesetzt hat, so gestalten auch die Frauen vor Ort Gesellschaft, Politik und Kirche mit", sagte sie. Auf den Oberviechtacher Frauenbund wäre die Gründerin des Landesverbandes mit Sicherheit stolz gewesen. Zusammen mit der Vorsitzenden Angelika Vogl und den Vorstandsmitgliedern ging sie zu den Plätzen der Jubilarinnen, die für ihre Treue ein Präsent und die Ehrennadel erhielten.

Angelika Vogl schloss die Ehrung mit dem Vers: „Wir haben Tradition mit Fortschritt gemischt und für die Neuzeit aufgefrischt. Klingt so, wie es eben klingen soll: Unser Zweigverein ist richtig toll."

Ralf Gohlke

Foto: Elfriede Weiß

Angelika Vogl, Margit Konze und Dekan Alfons Kaufmann (vorn, v. rechts) gratulierten den Jubilarinnen.

Wege zur mehr Zufriedenheit und Lebensfreude

© Koldunov – shutterstock.com

Wie kann ich mehr Lebensfreude und Zufriedenheit gewinnen? Unser Alltag ist oft gefüllt mit Routinen und Pflichten, Sorgen und Ängsten. Da bleibt wenig Platz für die eigenen Bedürfnisse. Kleine Rituale können uns dabei helfen, mehr Energie und Freude für unser Leben zu erlangen.

- **Die beste Lehrmeisterin für Lebensfreude ist die Natur.** Ein Spaziergang durch die Felder, den Wald oder Park kann so wohltuend sein. Die Aufmerksamkeit ganz auf das Sehen, Hören oder Spüren im Augenblick gerichtet, lässt die Sinneseindrücke in sich aufnehmen.
- **Bewegung ist ein Lebenselexier.** Körperliche Bewegung baut Stress ab, regt den Stoffwechsel an, löst Verspannungen und macht den Kopf frei. Eine Sportart, die wirklich Freude macht, tut körperlich und seelisch gut.
- Folgende **Atemübung** ist für eine Entspannung zwischendurch immer geeignet: die 2-4-6-4-Atmung einsetzen, d. h. Einatmen 2 Sekunden … Atempause 4 Sekunden … Ausatmen 6 Sekunden … Atempause 4 Sekunden, wieder einatmen usw. Oftmals genügt es, sich ein paar Minuten raus aus dem Getriebe zu nehmen, dazu eignet sich diese Atemübung wunderbar. Sie ist überall einsetzbar, beim Warten an der Kasse, im Stau, im Büro, beim Einschlafen usw.
- Machen Sie sich eine Liste mit Ihren persönlichen fünf wichtigsten Werten. **Was sind Ihre Prioritäten im Leben?** Leben Sie wirklich nach diesen Werten? Was können Sie tun, um diese Werte noch mehr im Alltag zu verwirklichen? Wenn Sie im Einklang mit sich und Ihren persönlichen Werten leben, fühlen Sie eine tiefe innere Zufriedenheit.
- **Tun Sie anderen Menschen Gutes.** Ein ehrliches Danke, Worte der Anerkennung und Interesse an dem, was die und der andere macht, tun gut. Wenn wir unseren Mitmenschen Anerkennung, Achtung und Liebe schenken, bekommen wir dies auch zurück.
- **Nehmen Sie sich Zeit für das Gebet!** Die Rückbesinnung auf den Glauben, das Lesen einer Bibelstelle, das freie Gebet oder eine Meditation können dabei helfen, zufrieden und stabil zu bleiben.
- **Danken Sie jeden Abend für das scheinbar Selbstverständliche:** für die Menschen, die wir lieben und die für uns da sind, für unser Leben, für die Gesundheit, für das Gefühl der Geborgenheit bei vertrauten Menschen usw. Dankbarkeit ist ein starkes, positives Gefühl, das Lebensfreude und Zufriedenheit erzeugt.

Karin Uschold-Müller

Diözesanverband Berlin e.V. · Diözesanvorsitzende: Prof. Barbara John · Wundtstr. 40–44 · 14057 Berlin
Telefon 030/3215021 · Fax 030/3265147 · info@kdfb-berlin.de · ww.kdfb-berlin.de

Neues Programm des KDFB Berlin fürs 1. Halbjahr

Veranstaltungsplanung mit vorsichtigem Optimismus

Der KDFB Berlin startet mit neuen Ideen und bewährten Formaten ins Veranstaltungsjahr 2021: „Wir planen mit einem funktionierenden Hygienekonzept“, sagt Bildungsreferentin Heike Neubrand, „und vorsichtigem Optimismus“. Die Kooperation des KDFB Berlin mit der benachbarten Kirchengemeinde St. Canisius macht es möglich, dass in der Kirche 2021 auch größere Veranstaltungen mit bis zu 50 Teilnehmer*innen unter Hygienebedingungen möglich sind. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.kdfb-berlin.de

Save the date: Tag der Diakonin 2021

Wir bleiben dran: Anlässlich des Tages der Diakonin, dem 29. April, fordern wir 2021 wieder unter dem Motto **„Starke Frauen. Starke Kirche“** in Kooperation mit dem KDFB Hildesheim, der kfd Berlin und dem Berliner Diözesanrat das Weiheamt für Frauen. Merken Sie sich diesen Termin heute schon vor!

Für die einen ist die Frauenweihe der Rettungsanker der Kirche. Doch es gibt auch Stimmen, die meinen, diese Forderung gehe zu weit. Prof. Barbara John geht in der Reihe „Politische Gespräche“ auf Befürworter*innen und Kritiker*innen ein.

Neue Reihe „Politische Gespräche“ mit Prof. Barbara John packt kontroverse Themen an

In der neuen Veranstaltungsreihe **„Politische Gespräche“** geht Prof. Barbara John, Vorsitzende des KDFB Berlin, kontrovers diskutierte Themen an. Im ersten Teil am 20. April geht es um die **Frauenweihe**, am 1. Juni unter dem Titel: „Wieviel Toleranz sollen wir für Intolerante an den Tag legen?“ um Rechtspopulismus.

+ + + + + + Das Programm des KDFB Berlin fürs erste Halbjahr und weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail an info@

Erfolgsformat „Kieztouren“ geht in eine neue Runde

Die „Kieztouren“ sind zweistündige Stadtspaziergänge, die soziales Engagement in der Hauptstadt beleuchten. Das 2016 gestartete, erfolgreiche Format ist eine Kooperation von KDFB Berlin, dem Erzbistum Berlin und dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin. 2021 geht die Reihe mit spannenden Themen in eine neue Runde. Die erste Tour widmet sich am 17. April mit dem Titel „Happy End?“ unserem Umgang mit dem Tod, weitere Themen sind Flucht sowie Drogen.

Veranstaltungen mit starken KDFB-Frauen

Mit **Prof. Dr. Birgit Aschmann** (links), die am 2. März von Fortschritten und Baustellen des Reformprozesses „Synodaler Weg“ berichtet, und **Annette Schavan** (rechts), die am 6. Mai über ihre Zeit beim Heiligen Stuhl spricht, freuen wir uns auf Veranstaltungen mit starken KDFB-Frauen.

Foto: Laurence Chaperon

„Mitglieder für Mitglieder“: Bringen Sie sich ein!

Ob Vorträge, Impulse oder Führungen: Die neue Reihe „Mitglieder für Mitglieder“ bietet seit Ende 2019 exklusive Veranstaltungen von und für KDFB-Mitglieder. Das Potenzial in den eigenen Reihen ist groß, immer wieder neue Veranstaltungen sind in Planung. Haben Sie weitere Ideen, Vorschläge oder Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle.

kdfb-berlin.de oder unter Telefon: 030-321 50 21 + + + + + +

Termine

Donnerstag, 18. Februar 2021, 19.00 Uhr
Vortrag // Wenn Eltern altern: Pflege organisieren, Verantwortung übernehmen – und der Job?
Mit: Mit Rebecca Maria Krumbach, Referentin im BMFSFJ, Ref. 302, Familienpflegezeit/Pflegende Angehörige
Ort: Haus Helene Weber, Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin-Charlottenburg, Eintritt frei

Dienstag, 2. März 2021, 20.00 Uhr
Gespräch // Der Synodale Weg: Kirche im Aufbruch?
Mit: Prof. Dr. Birgit Aschmann, HU Berlin, und Prof. Barbara John, KDFB Berlin-Vorsitzende
Ort: Kirche St. Canisius, Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin-Charlottenburg
Eintritt frei

Dienstag, 16. März 2021, 19.00 Uhr
Gespräch // Die neuen pastoralen Räume: Leuchttürme der Orientierung in Berlin?!
Mit Kristin Münchow, Verwaltungsleiterin für die Pastoralen Räume Charlottenburg/Charlottenburg-Wilmersdorf; Elaine Rudolphi, Pastorale Mitarbeiterin, und Maja Petrauschke, Geschäftsführerin des KDFB Berlin
Ort: Haus Helene Weber, Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin-Charlottenburg
Eintritt frei

Anmeldung für alle Veranstaltungen erforderlich unter Telefon: 030-321 50 21 oder per E-Mail an: info@kdfb-berlin.de
Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise unter www.kdfb-berlin.de

Freiburg e.V. · Diözesanvorsitzende: Doris Seiberling · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg · Telefon: 0761 33733
Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · internet: www..frauenbund-freiburg.de

Fasnacht 2021 – es lebe die Erinnerung an die närrische Zeiten 2020

Corona-bedingt wird es 2021 keine Veranstaltungen an Fasnacht geben. Das ist schade, aber wir müssen damit leben. Die Erinnerungen an die fröhliche närrische Zeit 2020 sind noch da und in Gedanken können wir singen, tanzen, lachen oder tolle Masken und Verkleidungen vor unser inneres Auge holen. Ich denke an z.B. farbenfrohe Veranstaltungen des Frauenbundes in den Zweigvereinen Gernsbach, Buchen und Überlingen und bin sicher, dass die diesjährige Unterbrechung der Freude und den Fasnacht-Planungen für 2022 nicht schaden wird. „Helau, Narri-Narro, Aha und Ahoi“ - wir hoffen, dass am 11.11.2021 eine neue, fröhliche Kampagne eingeläutet werden kann. Bleiben wir zuversichtlich!

Herzliche Grüße und alles Gute

Doris Seiberling
KDFB-Diözesanvorsitzende Freiburg

Wir schauen positiv in die Zukunft und freuen uns auf persönliche Begegnungen!

Führungskräfteseminar
Samstag, 23. Januar 2021
Gästehaus Kloster Lichtenthal in Baden-Baden
„Wer seine Ziele kennt, gestaltet die Zukunft erfolgreich“. Eine Schulung für Frauen in Leitungspositionen – Veränderungen gehören gerade heute zum Leben. Wer diese erfolgreich gestalten will, sollte seine persönlichen und beruflichen Ziele kennen. Zu wissen, was einem besonders wichtig ist und wo die eigenen Stärken liegen, lässt die Ziele erreichbar werden. Referentin Dorothe Maisch, Moderatorin, Trainerin und zertifizierter Business- und Privatcoach

Oasentage in der Fastenzeit
Freitag, 26. März und Samstag, 27. März 2021
Gästehaus Marienfried in Oberkirch
„Glücksquellen“ – Glück ist etwas, das jeder sucht und gerne hat. Glücksmomente bringen Farbe in unseren grauen Alltag. „Lernen Sie Ihre persönlichen Glücksquellen kennen. Die Oasentage geben Gelegenheit dazu!“ – so die Referentin Sr. Magdalyn über den Inhalt der Auszeit.

Weitere Informationen und Anmeldung: KDFB-Büro

Zweigverein Triberg unterstützt Lehrer des Spanisch-Kurses

Seit einigen Jahren bietet José Romero in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde in Triberg zweimal wöchentlich einen Spanisch-Kurs an. Dieser wird regelmäßig auch von KDFB-Frauen aus den Zweigvereinen Triberg und Schönwald besucht. Da durch die Corona-Pandemie Kurzarbeit die Folge ist, unterstützen die Zweigvereine die ehrenamtliche Bildungsarbeit auch durch eine finanzielle Zuwendung. Auch das ist Frauensolidarität.

José Romero mit Claudia Waldvogel vom KDFB

Diözesanverband THildesheim e.V. · Diözesanvorsitzende: Ursula Albrecht · KDFB-Büro: Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/ 307 449 · Fax: 05121 / 307-682 · frauenbund@bistum-hildesheim.de

Zweigverein Gieboldehausen

Erfolgreiche Blutspende-Aktion

Trotz Corona konnte das Frauenbund-Team der St. Laurentiusgemeinde Gieboldehausen Anfang Dezember über 70 Blutspender*innen im Pfarrheim begrüßen. Alles war gut durchdacht: das „Einbahnstraßen-System" durch die Räume war bestens organisiert. Das bestätigten auch zwei Herren vom Ordnungsamt, die das Hygienekonzept überprüften. Neben vielen langjährigen und treuen Spender*innen kamen auch zwölf jüngere Menschen, die das erste Mal Blut spendeten, sich gut betreut fühlten und ein Wiederkommen signalisierten.
Der Frauenbund Gieboldehausen organisiert seit über 50 Jahren gemeinsam mit dem Team des DRK-Blutspendedienstes jährlich vier Blutspende-Termine. Für Heidi Gerhardy, zuständig für Leitung und Koordination, und ihr Team steht fest: Der KDFB wird die DRK Blutspendedienste im Untereichsfeld auch 2021 tatkräftig unterstützen. Die Nachfrage der Kliniken nach Blutpräparaten ist unverändert hoch und die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes benötigen dringend Blutspenden, um Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung zu behandeln.

Foto: A. Ellrott

Und nach der Blutspende eine Süßigkeit für den Heimweg

Diözesanverband **PADERBORN**

Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Neuer Diözesanvorstand

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) im Erzbistum Paderborn hat einen neuen Vorstand gewählt. Dr. Anne Deter führt nun zusammen mit Rita Josephs und Johanna Hagenhoff den KDFB im Diözesanverband Paderborn. Beratende Mitglieder sind Mechthild Hillebrand aus Paderborn für die Einzelmitglieder, Gertrud Ridder-Menne und Gisela Päsch-Pilz aus dem Zweigverein Delbrück sowie Roswitha Hüttenbrink vom Zweigverein Werl.
Die Diözesanversammlung befasste sich neben der Verabschiedung einer Satzung und den Wahlen mit der Frage, wie die Gesellschaft aus der Pandemie hervorgehen wird. Maßgeblich wird dies davon abhängen, ob es gelingt, trotz des massiven Drucks existentieller Probleme auch die langfristigen, nicht weniger bedeutenden Grundlagen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens im Blick zu behalten. Hier zeigte sich, dass es für die Zweigvereine und Einzelmitglieder wichtig war und auch zukünftig sein wird, einen gut funktionierenden Diözesanverband zu haben.
Die Teilnehmerinnen stimmten überein, dass der KDFB als eine christliche Gemeinschaft eine gute Ebene sei, um sich mit Frauen verschiedener Generationen und mit unterschiedlichem beruflichen und familiären Hintergrund auszutauschen, Fraueninteressen zu bündeln und auch kirchenpolitisch die Stimme zu erheben.
Dem KDFB-Diözesanverband Paderborn will neben der freundschaftlichen Verbundenheit den Austausch zu gesellschafts- und kirchenpolitischen Themen verstärken und sich für Ökumene einsetzen.

Foto: Mathilde Engelmeier

Der neue Diözesanvorstand Paderborn (v.l.n.r.): Gertrud Ridder-Menne (Beratendes Mitglied), Gisela Päsch-Pilz (Beratendes Mitglied), Rita Josephs (Schatzmeisterin), Dr. Anne Deter (Vorsitzende), Johanna Hagenhoff (Mitglied des Vorstands). Es fehlen Mechthild Hillebrand (Beratendes Mitglied/Einzelmitglieder), Roswitha Hüttenbrink (Beratendes Mitglied).

Diözesanverband Köln · Diözesanvorsitzende: Rotraud Röver-Barth · Kaesenstraße 14-16 · 50677 Köln
E-Mail: kontakt@frauenbund-köln.de · Internet: www.frauenbund-köln.de

Steile Lernkurven auch in 2021 – Corona, Digitalisierung und Umgang im Erzbistum Köln mit Missbrauchsopfern

Das letzte Jahr hielt steile Lernkurven für uns alle bereit. Corona, die Digitalisierung und der Umgang der Amtskirche mit den Missbrauchsopfern im Erzbistum Köln haben uns gezwungen, aus unseren Komfortzonen herauszutreten. Was brauchen wir dringend als Menschen? Was ist nicht unbedingt notwendig als Verband? Wo ist unsere Schmerzgrenze als Mitglieder in der Kirche?
Im Jahr 2021 wird es darauf ankommen, die Erfahrungen des letzten Jahres zu prüfen und zu überlegen, was wir an neuen Möglichkeiten fortführen wollen. Durch die Einführung einer digitalen Plattform für die interne Zusammenarbeit in der Diözese werden neue Arbeitsabläufe erprobt und wir hoffen auf Ihre Beteiligung.
Auf unserer Internetseite www.frauenbund-köln.de halten wir Sie immer auf dem Laufenden und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und die Zusammenarbeit.

Rotraut Röver-Barth *für den Diözesanvorstand Köln*

#rausmitderakte und das Beichtmobil

- **Verantwortung übernehmen**
- **Schuld bekennen**
- **Konsequenzen ziehen**

Mit diesen drei Forderungen im Gepäck wurde am 06.11.2020 das Beichtmobil von Maria 2.0 Rheinland auf dem Roncalli-Platz in Köln vorgestellt. Grund für die Einrichtung der mobilen Beichtgelegenheit, die sich ausschließlich an die Verantwortlichen im Kölner Erzbistum richtet, war die Bekanntgabe des Bistums vom 30.10.2020, dass das in Auftrag gegebene Gutachten zum Umgang mit sexualisierter Gewalt nicht veröffentlicht wird.
Als Reaktion darauf wurde die Social-Media-Aktion #rausmitderakte über den Facebook-Kanal von Maria 2.0 Rheinland ins Leben gerufen. Dort zeigten über 60 Teilnehmer* innen ihr Gesicht und forderten die Bistumsleitung mit der Message #rausmitderakte zu einer Veröffentlichung auf. Aus der Social-Media-Aktion entstand die Idee, nicht

Das Beichtmobil vor dem Kölner Dom

nur im Internet #rausmitderakte zu fordern und Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen. Verantwortung zu übernehmen, Schuld zu bekennen und Konsequenzen zu ziehen, scheint den Verantwortlichen im Erzbistum Köln ganz schön schwer zu fallen. Daher das Serviceangebot des Beichtmobils – um den Amtsträgern zu ermöglichen, sich zu ihrem Fehlverhalten zu bekennen. Nach der pressewirksamen Präsentation parkte das Beichtmobil samstags und sonntags von 11h-15 Uhr vor der erzbischöflichen Residenz und war mit Unterstützer*innen besetzt. Sie waren bereit, dem Kardinal und anderen Verantwortlichen als Gesprächspartner* innen zur Verfügung zu stehen.
Das Beichtmobil war ausgestattet mit den Forderungen von Maria 2.0, personalisierten Ablässen und den Fotos von der Social- Media- Aktion #rausmitderakte. Auch Passanten wurden auf die Situation aufmerksam gemacht und konnten den offenen Brief von Maria 2.0 Rheinland mit ihrer Unterschrift unterstützen.
In den letzten Tagen haben sich die Nachrichten überschlagen – und eins ist klar: Wir bleiben dran, denn #schweigenwargestern. Wir sind die Veränderung und zusammen sind wir stark und laut!

Cristin Meyer, Leonie Braun, Doris Bauer (Maria 2.0 Rheinland)

Diözesanverband Mainz · Diözesanvorsitzende: Hiltrud Lennert · Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46, Fax: 23 53 77 · KDFB-mainz@t-online.de · Bürozeiten: Dienstags von 10.00 - 16.00 Uhr

Liebe Frauenbundfrau,

Foto: KDFB

relativ leise sind wir ins Jahr 2021 gerutscht. Ich hoffe, dass Sie es dennoch gesund und munter begonnen haben und sich auf Neuerungen im Diözesanverband freuen. Sie haben im Dezember einen Informationsbrief von mir erhalten mit der Möglichkeit sich für unseren „Newsletter" anzumelden. Viele Frauen haben dies genutzt und bereits an der „Premiere Ausgabe" teilgenommen! Der Newsletter ist kostenlos und Sie können sich auch jetzt noch über unsere Internetseite anmelden. Wer keine technische Möglichkeit dazu hat, darf sich gerne im Büro melden, dann organisieren wir eine andere Art der Zustellung.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2021 Glück, Gesundheit und Gottes Segen!
Mit herzlichem Gruß
Hiltrud Lennert
Diözesanvorsitzende

Büro-Mitarbeiterin

Liebe Frauen,
nach vier Jahren der Betreuung des DV-Büros möchte ich mich für diese Tätigkeit von Ihnen/Euch verabschieden. Es war immer ein Vergnügen und inspirierend, mit den Zweigvereinen in Kontakt zu sein.
Dem Diözesanvorstand möchte ich herzlich für das Vertrauen, die vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen danken, die geprägt waren von viel Engagement, Ideenreichtum, Frauenbewegtheit und Spaß. Wir werden dies auch weiterhin haben, denn dem DV bleibe ich treu und stehe in Zukunft weiterhin als Referentin für die Zweigvereine und den Vorstand zur Verfügung. Ebenso als Ansprechpartnerin/Patin der Zweigvereine Lindenfels und Krumbach.
Eure/Ihre
Silvia Rhiem

Termine 2021

17.02. Start „Solibrot Aktion"
05.03. Weltgebetstag
08.03. Weltfrauentag
12.03.-13.03. Virtuelle Bundesausschusssitzung
14.03. Equal Pay Day
15.-16.03. Seminar der Landfrauen „Menschenrecht auf Wasser" in Ellwangen
20.03 Diözesandelegiertenversammlung; Erbacher Hof Mainz

Silvia Rhiem, zum letzten Mal im KDFB-Büro

Wir, der KDFB-Diözesanvorstand Mainz, danken **Silvia Rhiem** sehr herzlich für diese gemeinsame Zeit, die tatkräftige Unterstützung und das gute Miteinander. Wir freuen uns, dass sie uns weiterhin verbunden bleibt. Glücklich sind wir, dass wir wieder eine motivierte und unserer Verbandsarbeit aufgeschlossene Mitarbeiterin gefunden haben. Wir heißen **Miriam Steyer** aus Heppenheim, Theologiestudentin in Mainz, herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Miriam Steyer an ihrem neuen Arbeitsplatz im KDFB-Büro

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart · Diözesanvorsitzende: Karin Walter · Bischof-Leiprecht-Zentrum
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart · Tel: 07 11/97914720 · Fax 07 11/97914729 · frauenbund@blh.drs.de

KDFB-Diözesanvorsitzende Karin Walter und ihre Stellvertreterin Gabi Ilg über ihr Engagement für den Frauenbund

Über den Tellerrand hinaus

Wenn Corona den KDFB-Verantwortlichen der Diözese Rottenburg-Stuttgart in den kommenden Monaten keinen Strich durch die Rechnung macht, wird bei der Delegiertenversammlung im Juni 2021 auch ein neuer Vorstand gewählt. Das Frauenteam leitet den Diözesanverband, seine Einrichtungen und Aktionen. Karin Walter, jetzige KDFB-Diözesanvorsitzende und ihre Stellvertreterin Gabi Ilg geben einen Einblick in ihre Vorstandstätigkeit und erzählen, auf welchen Feldern sie etwas bewegen konnten, welchen Gewinn sie aus ihrem Engagement ziehen und wie sie mit den besonderen Herausforderungen während der Corona-Zeit umgehen.

Ich kann mich engagieren für Frauen in Kirche und Politik, ich kann mich weiterentwickeln, ich komme mit tollen Frauen zusammen und erfahre eine gute Gemeinschaft." Gabi Ilg aus Meckenbeuren fällt bei der Frage, warum sich ein Vorstandsengagement im Katholischen Frauenbund lohnt, viel Positives ein. Die Oberschwäbin hat schon etliche KDFB-Ämter bekleidet, beispielsweise war sie vor ihrem jetzigen Engagement als stellvertretende Vorsitzende im KDFB Rottenburg-Stuttgart als Schatzmeisterin im vorherigen Vorstand tätig. An ihr aktuelles Amt hatte sie zu Beginn die Erwartung, sich mit gleichgesinnten und qualifizierten Frauen mit Themen über den eigenen Tellerrand hinaus zu engagieren und Zugang zu neuen Themen zu finden. Und diese Erwartungen hätten sich erfüllt, vor allem auch deshalb, „weil der KDFB sehr vielfältig engagiert ist". Karin Walter, seit 2018 KDFB-Diözesanvorsitzende und erfahrene Frauenbundfrau, findet sich in der Bilanz von Gabi Ilg gut wieder. Auch sie hatte neben dem Wunsch, ihren persönlichen KDFB-Horizont zu erweitern und interessante Frauen kennenzulernen auch die Hoffnung, auf gesellschaftspolitischer und kirchenpolitischer Ebenen etwas anzustoßen. Am meisten sei in diesem Punkt im Bereich Maria 2.0 (eine bundesweite Initiative katholischer Frauen, die eine Woche im Mai 2019 einen Kirchenstreik durchführten, Anm. d. Red.) möglich gewesen. Die Theologin erinnert sich mit Freude an die vielen Aktionen, die von Frauen zu diesem Thema geplant und umgesetzt worden seien, an etliche Maria 2.0-Gruppen-Gründungen und die Bildung neuer Zweigvereine.
Gabi Ilg hat zu diesem Themenkomplex ähnlich gute Assoziationen: „Maria 2.0 hat mich besonders angesprochen, ich konnte viele Frauen und Männer als Mitstreiter*innen mobilisieren." Weil dieses Thema ihrer Einschätzung nach noch lange aktuell sein wird, ist für sie klar: „Wir bleiben dran". Während die stellvertretende KDFB-Vorsitzende betont, dass ihr Vorstandsengagement sie auch für weitere Themen sensibilisiert habe, wie etwa Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Eine-Welt-Arbeit, sagt Karin Walter, dass sich ihr Blick auf kirchenpolitische Themen geschärft habe: „Und auch der Blick für das, was gesellschaftspolitisch ungerecht ist und darum zu verändern ist, wurde differenzierter, vor allem auch durch die Diskussionen auf den Bundesdelegiertenversammlungen und anderen Tagungen auf Diözesan- und Bundesebene.

Foto: KDFB

Ihre Erwartungen haben sich erfüllt: Karin Walter (KDFB-Diözesanvorsitzende) und Gabi Ilg (stellvertretende Diözesanvorsitzende).

Um ein Vorstandsamt gut ausfüllen zu können, darin sich Karin Walter und Gabi Ilg einig, brauche es neben Lust, Begeisterung für den KDFB, Neugier und die Freude, andere Frauen kennenzulernen und mit ihnen zu arbeiten, natürlich vor allem auch eins, nämlich Zeit. Karin Walter: „Aber da lässt sich vieles regeln und seit Corona sind viele Termine auch virtuell möglich.“ Apropos Corona: Noch vor ein paar Wochen, so erzählt Gabi Ilg, hätte sie es nicht für möglich gehalten, Sitzungen per Telefon- oder Videokonferenzen durchzuführen. „Aber es geht gut und bringt auch den Vorteil, flexibler zu sein.“ Die anfängliche Lähmung im Sinne von „es geht ja nichts“ sei vielen kreativen Möglichkeiten gewichen. Und Karin Walter fügt hinzu: „Das Schreckgespenst `Videokonferenz´ ist kein Schreckgespenst mehr, wir haben dazu gelernt.“ Und die Mitgliedsfrauen, so resümiert sie zufrieden, seien zunehmend auch dabei. *kle*

Haben Sie Interesse an einem Engagement im KDFB-Vorstand?

Und möchten Sie sich zusammen mit anderen Katholikinnen für die Belange von Frauen in Kirche und Gesellschaft stark machen? Dann melden Sie sich gerne bei: Katholischer Deutscher Frauenbund, Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel. (0711) 9791-4720, Fax: 0711-9791-4729, E-Mail: frauenbund@blh.drs.de, www.kdfb-drs.de, www.facebook.com/frauenbund

Frauenbund Bad Buchau

Kath. Frauenbund unterstützt Hospizgruppe

Foto: Weiss

Anlässlich des Erntedankfestes haben die Frauen des Katholischen Frauenbundes Bad Buchau wieder die beliebten Ährensträuße gebastelt. Der Verkaufserlös in Höhe von 600 € konnte an die Hospizgruppe Bad Schussenried-Federsee gespendet werden. Damit können weitere Hospizmitarbeiter/innen ausgebildet werden, die ehrenamtlich für die Hospizgruppe unter dem Motto „Den letzten Tagen mehr Leben geben“ mitarbeiten möchten und dazu speziell geschult werden.

Freude über die Spende für die Hospizgruppe Schussenried-Federsee: v.li. Roswitha Blender von der Hospizgruppe, Thea Menz (Ehrenvorsitzende KDFB Bad Buchau) und Marianne Diesch (Vorsitzende KDFB Bad Buchau.

90 Jahre Frauenbund Neresheim

Die Kraft der Verwandlung

Im November hat der KDFB Neresheim bei einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche sein 90-jähriges Bestehen gefeiert. In seiner Predigt stellte Pfarrer Klaus Wolfmaier die Kraft der Verwandlung in den Mittelpunkt. Vorstandsfrau Barbara Nossek-Meese blickte auf die vergangenen 90 Jahre zurück und berichtete von den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des Neresheimer Frauenbunds. In Grußworten gratulierten Verantwortliche vom KDFB, von der Kolpingfamilie und vom Gesamtkirchengemeinderat zum Jubiläum.

Frauenbund 2.0 Fellbach

Auf den Spuren der Heiligen Barbara

Zum Beginn des neuen Kirchenjahrs trafen sich am 4. Dezember, dem Namenstag der Heiligen Barbara, gut 30 Frauen des Zweigvereins „Frauenbund 2.0 Fellbach“ und Gäste in der Fellbacher Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, um einer bemerkenswerte Frau zu gedenken, deren Spuren vom 3. Jahrhundert bis in die heutige Zeit reichen. Mit Bildern einer Skulptur, die der Künstler und Bildhauer Marc Fromm für das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle geschaffen hat, machten sich die Frauen auf Spurensuche. Die Figuren der ansprechenden Skulptur und deren Offenheit regten zum Nachdenken an und prägten nachhaltig den Gottesdienst. Die beiden Frauen der Skulptur haben Gesichter der Gegenwart. Es sind selbstbewusste, kraftvolle und vom Glauben erfüllte Frauen. So führt eine Brücke von Barbara über Elisabeth im Mittelalter zu uns ins Heute.
Der Mut und die Standhaftigkeit von Barbara von Nikomedien, deren unnachgiebiges Bekenntnis zum christlichen Glauben ihr schließlich den frühen, grausamen Tod brachte, haben Spuren bis in die heutige Zeit hinterlassen. Als

Foto: Pfeifer

Gesichter der Gegenwart: St. Elisabeth und St. Barbara.

Schutzpatronin der Bergleute und Tunnelbauer stehen die Statuen der Heiligen Barbara häufig "unter Tage". Die Frauen des Frauenbund 2.0 haben sie ans Tageslicht geholt.

Frauenbund Baienfurt

Aus tiefen Quellen Kraft schöpfen

Bevor ich auf der Strecke bleibe….aus tiefen Quellen Kraft schöpfen“! Das war das Thema eines Vortrags mit Josef Epp, zu dem der KDFB Baienfurt eingeladen hatte und der auch stattfinden konnte. Josef Epp, der zur Hälfte im Schuldienst und zur Hälfte in der Klinikseelsorge tätig ist, gab in seinem Vortrag den Zuhörerinnen und Zuhörern Mut, in dieser schwierigen Zeit der Coronakrise nicht den Halt zu verlieren. “Wir dürfen nicht nur `Flachwurzler´ sein, sondern täglich Kraft schöpfen in der Ruhe und Besinnung“, sagte der im Unterallgäu aufgewachsene Religionspädagoge. Privater und beruflicher Stress, Belastungssituationen in der Familie und am Arbeitsplatz bringe viele Menschen an die Grenzen. Wenn die Anspannung zum beherrschenden Lebensgefühl werde, so führte der Seelsorger aus, gerate die Gesundheit in Gefahr. Am Ende der Veranstaltung verlieh der KDFB Baienfurt seiner Hoffnung Ausdruck, „dass wir stark bleiben, Halt finden in der Familie und im Freundeskreis und vor allem, dass wir gesund bleiben“.

90 Minuten, elf Bücher und ein unterhaltsamer Abend

In der Adventszeit stellte die Bibliothekarin Barbara Busch in einer Online-Konferenz interessierten Frauen eine bunte literarische Mischung vor – zum selber schmökern oder als Geschenk-Tipp für Weihnachten. Der KDFB hatte die Veranstaltung der Reihe "Frauen im Gespräch" ins Netz verlegt und freute sich über Teilnehmerinnen aus den KDFB-Diözesanverbänden Rottenburg-Stuttgart, Mainz und Freiburg! Die Frauen haben richtig Lust bekommen, sich für die nächsten Wochen mit Lesestoff einzudecken, so die begeisterten Rückmeldungen. *md*

Foto: Busch

Barbara Busch und ihre Bücher

Diözesanverband Speyer e.V. · Diözesanvorsitzende: Monika Keggenhoff · Adolf-Kolping-Str. 119 · 67433 Neustadt
Tel. 06321/9688410 · Fax 06321/9688412 · info@frauenbund-speyer.de · www.frauenbund-speyer.de

Unsere Stimmen für eine geschlechtergerechte Kirche

Wie geht es weiter auf dem Synodalen Weg hin zu einer Erneuerung der Kirche?

In vielfacher Weise haben auch die Frauen im KDFB Diözesanverband Speyer dazu ihre Stimme erhoben. Die Postkartenaktion „Wir bleiben dran!“, zu der der Katholische Deutsche Frauenbund zusammen mit der Katholischen Frauengemeinschaft und weiteren kirchlichen Verbänden im letzten Jahr eingeladen hatte, fand ein großes Echo. Rund 400 Einsendungen sind bis Ende

Oktober in der Geschäftsstelle eingetroffen, auf denen Frauen und Männer ihre Visionen für die Zukunft der Kirche mitteilten. Monika Keggenhoff, Diözesanvorsitzende des KDFB, und Beate Kästle-Silva, Referentin der kfd, werteten die vielfältigen Meinungsäußerungen aus, indem sie diese den Kategorien geschlechtergerechte Kirche, Visionen von Kirche, Gottesdienst und Priesterliches Leben zuordneten. Und natürlich verschwanden die zahlreichen Stimmen dann nicht in einer Schublade, sondern landeten auf der Homepage „segensorte.de“ als Eingabe in den Visionsprozess des Bistums Speyer. Für das Frühjahr 2021 laufen zurzeit die Planungen für eine weitere öffentlichkeitswirksame Aktion, um die Standpunkte aus der Postkartenaktion zu einer Erneuerung der Kirche zu präsentieren. Es bleibt für den Katholischen Deutschen Frauenbund ein Herzensanliegen, sich für eine zukunftsfähige Kirche einzusetzen. „Unsere Kirche braucht Gleichberechtigung. Gott hat allen Menschen die gleiche Würde verliehen. Daraus muss Gleichberechtigung folgen. Frauen werden Steine in den Weg gelegt, indem sie vom Weihesakrament, von geistlichen Ämtern und damit von wichtigen Entscheidungen ausgeschlossen sind. Die Begabungen der Frauen werden missachtet. Das schwächt die Kirche“. So beschreibt es Dr. Regina Illemann auf der Aktionsseite www.frauenstimmen-kdfb.de. Dort finden Sie vielleicht auch einige Stimmen aus der Postkartenaktion des Diözesanverbandes. Schauen Sie rein und lassen Sie sich überzeugen: Eine zukunftsfähige Kirche wird es nur mit den Frauen geben!

Maria Kern

TERMINANKÜNDIGUNG

Der DV Speyer lädt herzlich ein
Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Dorothea Sattler
Synodale Kirche sein – als Frauen und Männer Erfahrungen und Perspektiven
Di, 16.03.2021, 19.00 Uhr
Edith-Stein-Haus, Engelsgasse 1, 67655 Kaiserslautern
Kooperationsveranstaltung mit dem Päpstlichen Missionswerk der Frauen in Deutschland, Diözesanverband Speyer

Solibrot- Aktion 2021
Mehrere Zweigvereine in der Diözese Speyer werden sich auch in diesem Jahr wieder an der Solibrot-Aktion in der Fastenzeit beteiligen. Der Erlös der Aktion geht das Projekt Ägypten, Äthiopien, Mali, Tansania: Kampf gegen Genitalverstümmelung

Bitte vormerken
Delegiertenversammlung des KDFB Diözesanverbandes Speyer mit Neuwahlen
Sa 24.04.2021, 9.00 – 16-00 Uhr
Bischöfliches Priesterseminar, Am Germansberg 60, Speyer

Vision im Bistum Speyer – unser gemeinsames Haus

Seit Beginn des Visionsprozesses im September 2019 waren die Christ*innen im Bistum Speyer dazu aufgerufen, sich auf die Suche nach Segensorten zu begeben. Viele Gläubige, darunter auch etliche Frauenbundfrauen, haben sich beteiligt und ihre Segensorte auf der Homepage des Bistums benannt. Nun formulierte die Lenkungsgruppe des Bistums ein Zwischenergebnis: „Unsere Vision lautet: Wir wollen Segensort sein. Mit einem Segensort ist es wie mit einem gemeinsamen Haus: Wir gestalten ihn als offenen und gastfreundlichen Ort, an dem wir als Geschwister Freude und Hoffnung, Trauer und Angst teilen. Hier wird Gott in seiner Güte und Freundlichkeit erfahrbar. Von hier aus sendet Gott uns in die Welt."
Diese Vision wird ergänzt durch ein Wertefundament, auf dem unser gemeinsames Haus steht. Es wird mit vier Adjektiven beschrieben - inspirierend, wertschätzend, verantwortungsvoll und solidarisch. Diese Werte sind auch das Salz in der Suppe jeglicher Arbeit im Frauenbund und es dürfte unseren Frauen eine Freude sein, an diesem Haus mitzubauen. Mehr Infos finden Sie unter: https://segensorte.bistum-speyer.de/unsere-vision-unser-gemeinsames-haus/

Die Grafik beschreibt die Vision des gemeinsamen Hauses mit den Bildern: Offene Tür – Tisch – Garten - Werkstatt – Raum der Stille.

Foto: www.bistum-speyer.de

Diözesanverband Trier e.V. · Diözesanvorsitzende Margret Faß-Kunath · Kochstr. 2 · 54290 Trier
Bürozeiten: Mo-Do, 8.00-12.00 Uhr · Tel: 0651/47 49 4 · Fax: 0651/45 02 3 · buero@frauenbund-trier.de

Delegiertenversammlung konnte stattfinden

Der DV hatte die Delegierten und Mitglieder für den 10.10.2020 in die Jugendherberge nach Trier eingeladen. Die räumlichen Gegebenheiten ermöglichten Begegnungen bei ausreichendem Abstand, und das Wiedersehen von Bekannten aus anderen Zweigvereinen tat allen gut.

Vorstandsfrau Stefanie Peters bedankt sich mit Winzersekt bei Sibylle Schoppmann und „Toni"

Im Vormittagsprogramm stellte Referentin Sibylle Schoppmann in ihrem Workshop „Sich gut fühlen" die Alexander-Technik mit einfachen Wahrnehmungs- und Körpererfahrungen vor. *„Meist genügt ein kleines ‚Stopp', um mich neu ausrichten zu können, meinen Platz im Raum zu finden und im Kontakt mit mir zu bleiben. So kann ich ‚entspannt' mit mir und meiner Umgebung umgehen, mich wohlfühlen. Die Ideen der Alexandertechnik zum guten Umgang mit mir selbst basieren auf einer guten Verbindung von Körper und Geist und helfen, eine neue Leichtigkeit und Klarheit in meinen Alltag zu integrieren."* Mit Hilfe von Skelett Toni veranschaulichte sie, wie kleine Veränderungen zu mehr Wohlbefinden führen. Beim Ausprobieren am eigenen Leib hatten alle viel Spaß.

Plakat: Annette Bollig

Nach einem gemeinsamen Mittagessen standen nachmittags die Tagesordnungspunkte der Delegiertenversammlung auf dem Programm. Dort wurde auch das Plakat vorgestellt und verteilt, das Pastoralreferentin Annette Bollig aus den Rückmeldungen der Frauenbundfrauen im Frühjahr zur Frage nach Hoffnungszeichen und verschlossenen Türen anschaulich zusammengefasst hatte.

Studientag des DV KDFB Trier e.V. am 27.03.2021

Unter dem Thema „Der Eva-Mythos" werden unterschiedliche Entwicklungen und Aspekte des Frauenbildes beleuchtet. Zunächst geht es um das Frauenbild im Christentum von den Anfängen des Christentums bis heute und um den mühsamen Weg der Frauen in das öffentliche Leben seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Im zweiten Teil des Studientages wird der zunehmende Antifeminismus in unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppierungen, Parteien und religiösen Gemeinschaften anschaulich anhand von Texten und Bildern dokumentiert.
Referentinnen sind: Margret Faß-Kunath, Mitglied des KDFB-Diözesanvorstands Trier (erster Teil) und Nicola Rosendahl, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in RLP, Beratungsknoten Daun-Bernkastel-Wittlich-Birkenfeld (zweiter Teil).

Planung für das 1. Halbjahr 2021

08.03.2021 Aktionen zum Internationalen Frauentag (dezentral)

14.03.2021 Aktionen zum Equal Pay Day (dezentral)

27.03.2021 Studientag zum Thema „Extremismen in der Gesellschaft" in Trier (siehe gesonderten Hinweis)

25.04. – 02.05.2021 Bundesweite Aktionswoche des KDFB zum Thema Weihe

29.04.2021 Tag der Diakonin (dezentral)

12.06.2021 Treffen der Einzelmitglieder des DV Trier e.V.

10.07.2021 Fahrt zum Ende der Kampagne *„bewegen!"* nach Mainz

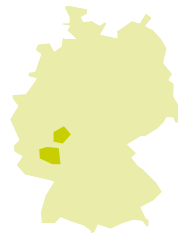
Diözesanverband **BERLIN**

Diözesanverband Berlin e. V. · Diözesanvorsitzende: Prof. Barbara John · Wundtstr. 40–44 · 14057 Berlin
Telefon 030/3215021 · Fax 030/3265147 · info@kdfb-berlin.de · ww.kdfb-berlin.de

Diözesanverband **FREIBURG**

iözesanverband Freiburg e.V. · Diözesanvorsitzende: Doris Seiberling · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg · Telefon: 0761 33733
Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · internet: www..frauenbund-freiburg.de

Diözesanverband **MAINZ**



Diözesanverband Mainz · Diözesanvorsitzende: Hiltrud Lennert · Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46, Fax: 23 53 77 · KDFB-mainz@t-online.de · Bürozeiten: Dienstags von 10.00 - 16.00 Uhr

Diözesanverband **TRIER**

Diözesanverband Trier e.V. · Kochstr. 2 · 54290 Trier · Bürozeiten: Mo-Do, 8.00-12.00 Uhr
Tel: 0651/47 49 4 · Fax: 0651/45 02 3 · buero@frauenbund-trier.de

Diözesanverband **PADERBORN**

Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Diözesanverband **OSNABRÜCK**

KDFB Osnabrück · Diözesanvorsitzende: Sigrid Egbers · Schöneberger Str. 2 · 49134 Wallenhorst
Tel.: 05407-2900 · E-Mail: sigrid.egbers@gmail.com · www.frauenbund-osnabrueck.de

Diözesanverband **MÜNSTER**

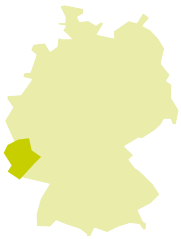
Elisabeth Henrichmann, stell. Diözesanvorsitzende, Ochtrup · KDFB Diözesanbüro Münster
Am Habichtsbach 101A · 48329 Havixbeck · Tel: 0251/8901265 · kdfb@muenster.de

Diözesanverband **KÖLN**

Diözesanverband Köln · Diözesanvorsitzende: Rotraud Röver-Barth · Kaesenstraße 14-16 · 50677 Köln
E-Mail: kontakt@frauenbund-köln.de · Internet: www.frauenbund-köln.de

Diözesanverband **BERLIN**

Diözesanverband Berlin e. V. · Diözesanvorsitzende: Prof. Barbara John · Wundtstr. 40–44 · 14057 Berlin
Telefon 030/3215021 · Fax 030/3265147 · info@kdfb-berlin.de · ww.kdfb-berlin.de



Diözesanverband **TRIER**

Diözesanvorsitzende: Margret Faß-Kunath · Diözesanverband Trier e.V. · Kochstr. 2 · 54290 Trier
Bürozeiten: Mo-Do, 8.00-12.00 Uhr · Tel: 0651/47 49 4 · Fax: 0651/45 02 3 · buero@frauenbund-trier.de

Diözesanverband **HILDESHEIM**

Diözesanverband Hildesheim e.V. · Diözesanvorsitzende: Ursula Albrecht · KDFB-Büro: Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/ 307 449 · Fax: 05121 / 307-682 · frauenbund@bistum-hildesheim.de

Diözesanverband **FREIBURG**

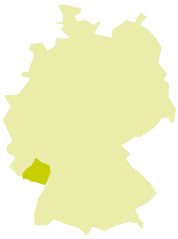
Diözesanverband Freiburg e.V. · Diözesanvorsitzende: Doris Seiberling · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg
· Telefon: 0761 33733 · Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · internet: www..frauenbund-freiburg.de

Diözesanverband **MAINZ**

Diözesanverband Mainz · Diözesanvorsitzende: Hiltrud Lennert · Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46, Fax: 23 53 77 · KDFB-mainz@t-online.de · Bürozeiten: Dienstags von 10.00 - 16.00 Uhr

Diözesanverband **ROTTENBURG-STUTTGART**

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart · Diözesanvorsitzende: Karin Walter · Bischof-Leiprecht-Zentrum
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart · Tel: 07 11/97914720 · Fax 07 11/97914729 · frauenbund@blh.drs.de



Diözesanverband **SPEYER**

Diözesanverband Speyer · Diözesanvorsitzende: Monika Keggenhoff · Adolf-Kolping-Str. 119 · 67433 Neustadt
Tel. 06321/9688410 · Fax 06321/9688412 · info@frauenbund-speyer.de · www.frauenbund-speyer.de